

Bezugs-Preis

Der Bezugspreis über den im Staats- und des Reichs...

Die Morgen-Ausgabe erscheint am 1/7 Uhr, die Abend-Ausgabe...

Redaktion und Expedition:

Johannstraße 8. Die Expedition ist...

Filialen:

Alfred Zahn vorm. C. Neumann's Sortiment, Unterpoststraße 3...

№ 130.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Montag den 12. März 1900.

Anzeigen-Preis

die Geheiligte Zeitungs-20 Bg. Die Anzeigen unter dem...

Annahmefluss für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.

Druck und Verlag von G. Holz in Leipzig.

94. Jahrgang

Politische Tageschau.

Die Bemerkung über die Begeisterung für die Trichine des armen Mannes hat Herr Bismarck...

Verbot für Schweinefleisch kann von Amerika einseitig aufgehoben werden. Auf der anderen Seite haben die Vertreter...

„Eine fette Gans liegt in Leipzig's Tageblatt“ auf. So lautet die „Kölnische Volkszeitung“ die...

„Wichtig ist es dieses „Feldtelegraphen“ nur, daß zu Anfang der Woche in Berlin eine zahlreiche beehrte...

Welches kritische Gewicht das Reichs Organ den Ausführungsregeln beilegt, mit denen es die Verordnungen...

einzig Richtige in der Erklärung der „Köln. Volkszeitung“ ist, daß die Centrumpresse über jene Versammlung...

Der neue Karawanenweg zwischen Persien und Beludschistan ist kürzlich amtlich eröffnet worden. Eine von dem...

vollendet. Ob über selbstlose Liebe, ihre hehrliche Treue am Ende doch ein Sieg davontragen würde?

Feuilleton.

Haus Eichenfeld.

Roman in zwei Bänden von Anna Paul (M. Gerhardt). Roman in zwei Bänden von Anna Paul (M. Gerhardt).

„Das heißt aber, Eichen erwidert!“ „Berzuch!“ „Ja, wir haben uns lange nicht gesehen.“

„Das heißt aber, Eichen erwidert!“ „Berzuch!“ „Ja, wir haben uns lange nicht gesehen.“

„Das heißt aber, Eichen erwidert!“ „Berzuch!“ „Ja, wir haben uns lange nicht gesehen.“

unvergleichliche Anzeichen dafür vorhanden gewesen, daß Frauen in den Schlachtfeldern zweite Gewehre für ihre Männer geladen haben, wie es schon in den letzten Kriegen der Voreen geschehen ist.

Die Times meint, es sei möglich, daß die Voreen noch mehr Widerstand leisten würden, wenn sie aber dann, was zweifellos sei, geschlagen werden sollten, so sei nicht einzusehen, wie sie die Billigkeit zur Führung eines Guerillakrieges finden würden. Das zu erlangen, ist indes Sache der Voreen, und man sollte meinen, ihre Regierungen, die vermutlich noch das Abtaufgeben des britischen Reiches nicht in demselben Maße unterschätzt haben wie der westliche Welt, auf seine sichere Wächter vertrauende Farmer, der mit der Überzeugung von der britischen Unabwieslichkeit im Feld lag, hätten diese Ermüdung bereits vor dem Kriege angestrebt und unter Ausnutzung der strategischen Fehler ihres Gegners, die sie nicht erwarten konnten, von Anfang an die jetzt eingetretene Möglichkeit in Rechnung gestellt, daß die britischen Voreen in der Gegend einfallen und ihre Armeen aus dem Felde schlagen würden. Die Seele des Widerstandes ist sonder Zweifel auch jetzt noch Paul Krüger. Weit davon entfernt, sich, wie ihm englische Blätter nachsagen, in Deutsch-Südafrika bei einem Freunde nach einer sicheren Zufluchtsstätte umzusehen, eilt der alte Herr, das Bantolier umgeben, die Wäpfe in der Hand, zuerst zu den Truppen nach Natal, dann in die Front im Freistaat, überall die Bürger mit britischen Worten zum Widerstande anzuregen.

**Neue Kämpfe am Modder**

haben zwischen Boerberg und Bloemfontein stattgefunden, über die und folgende weitere Meldungen gegeben:

**London, 11. März.** Generalstab Roberts telegraphisch an Driefontein vom heutigen Tage 7 Uhr 15 Minuten Morgens: Die Verbündeten haben sich unterm Vormittag während des ganzen gestrigen Tages entzogen und haben uns, da sie das Terrain kennen, erg. zugezogen. Das ist die bewundernswürdige Haltung unserer Truppen und wir es weiteren Bestimmungsort bestimmen. Die Division Kelly kann nur am weißen erregt. Zwei ihrer Bataillone haben die Voreen mit dem Bajonet zurück. Die Voreen, die große Verluste hatten, ließen 100 Tote zurück. Die Boeren 20 Gefangene gemacht. Ich kann noch nicht genau weitere Details. Unter den Gefangenen befinden sich zwei Hauptleute und ein Gemeiner, unter den Bewunderten zwei Obersten, zwei Hauptleute und fünf Unteroffiziere. — Weiter telegraphisch vom Roberts: Ich habe an die Präsidenten von Transvaal und dem Orange-Bezirk ein Telegramm geschickt, in dem ich neuerdings gegen die Voreen die weißen Flagge predige, und habe sie ersucht, wenn eines ihrer Voreen sich wieder erheben sollte, ich zu meinen Bedauern gegenzugehen, wie auch meine Truppen davon in Kenntnis zu setzen, sich nicht an die weiße Flagge zu halten. Roberts fährt abends einen Zug an, der sich gestern erregt hat, und den mehrere Offiziere begleiten können. Soeben hat Roberts hinzugefügt: Ich habe im Lager Krüger's eine große Anzahl Sprengstoffe gefunden. Derartige Bestellungen der Kriegsdienste und der Genie-Regiment sind eine Gefahr für jede einzelne Stadt. Ich habe meine Regierung eine Abschrift dieses Telegramms geschickt und sie ersucht, dasselbe allen neutralen Mächten zuzuschicken.

**Trieloustein, 11. März.** („Kreuzer's Bureau.") Eine große Anzahl australischer Truppen nahm an dem gestrigen Gefechte teil, was sehr lobenswert war. Als der Feind sah, waren die Voreen der australischen Cavallerie allein im Stande, ihn zu verfolgen.

Bei Driefontein soll der Kampf stattgefunden haben. Man vermutet den Ort östlich oder südlich von Abraham's Kraal in der Nähe von Bloemfontein, findet ihn aber nördlich von Boerberg und nördlich von Kimberley. Man muß daher vorsicht annehmen, daß dort noch starke Boerennomaden seien und daß Lord Roberts zunächst seine Pläne von einem zu ändern beabsichtigt, ehe er weiter in den Freistaat vordringt. In der Tat wurde während der Kämpfe bei Boerberg gemeldet, es verlautete, daß etwa 2000 Boeren in nördlicher Richtung zogen. Sie waren, wie wir annehmen, Teile der zweiten Hälfte der Krüger'schen Armeen, die beim Vordringen Roberts' auf Kimberley zu von dem Sprengstoffenergie haben nordwärts ausweichen, um sich dann nördlich von Kimberley herum nach dem Freistaat zu ziehen. Man sieht also wieder, daß die Taktik der Voreen nicht darauf ausgeht, von überaus zahlreichen Commandos zu einer einzigen großen Streitmacht zusammenzufügen, sondern vor allen Dingen Roberts' Rückzugslinie zu verengen, zu beschränken und wenigstens abzuschneiden. Der Kampf der Driefontein muß, nach dem bisherigen Verlauf, zu urteilen, ein höchst erbitterter gewesen sein. Unrein aber daß Lord Roberts hier nicht, als daß die Voreen sich nördlich oder östlich zurückgezogen haben, ohne das Feld definitiv zu räumen. Er muß, um sie dort weiter in Schwach zu halten, bei Driefontein fortgesetzt operieren, wodurch sein Vorstoß gegen Bloemfontein jedenfalls nicht an Kraft gewinnt.

Bezeichnender Weise ist Roberts über die Verluste des Feindes besser orientiert, als über die seinigen. Hier hat wohl das Londoner Kriegstheater abermals den Nachteil behalten und so ist es sehr leicht möglich, daß die Engländer hier wieder einen Pyrrhusieg davon getragen haben. Die Unkenntnis des Terrains wird ihnen schwere Opfer, vermutlich auch an Gefangenen, gekostet haben.

Ueberrig liegt südlich vom Modderfeld und westlich nicht weit von Driefontein der Driefont. Sollte da vielleicht noch ein Driefontein zu finden sein? Es ist höchst unwahrscheinlich, denn soweit kann Roberts unmöglich schon vordringen sein.

Roberts' bewegliche Verschiebung über die Vermeidung von Sprengstoffschüssen durch die Voreen müssen wir vorläufig auf sich beruhen lassen, da sie sehr unbestimmt lauten. Nur als Gemeingefühl sind Sprengstoffschüsse durch eine internationale Convention verboten, nicht aber als Geschützmunition. Von Roberts' muß sich also deutlich unterscheiden, welcher Art die Sprengstoffschüsse sind, die er im Voreenlager gefunden hat, ehe man seine Entlastung theilen oder die Voreen in Schuld nehmen kann. Mit der weichen Frage haben die Engländer überhört schon so oft Mißbrauch getrieben, daß sie gar keine Ursache haben, sich über die Voreen zu beklagen.

Aus London, 10. März, wird uns über die

**Schlacht bei Poplar Grove**

welche am 7. März stattfand, noch geschrieben: Die Schlacht bei Poplar Grove ist ein sehr interessantes Ereignis, denn es zeigt, daß Lord Roberts sich in den Entfernungen berechnete und nicht erst im Augenblicke der Schlacht die Umgebungen berücksichtigte, wie dies bei der Schlacht bei Driefontein der Fall war. Die Cavallerie spielte ebenfalls eine wichtige Rolle, und machte eine viel kürzere Wegstrecke, als ihr aufgetragen war, um die Voreen zu erreichen. Auch die Infanterie zeigte sich sehr tüchtig, und es ist zu bedauern, daß die Cavallerie zu früh angriff, und so durch die ganze Operation zusammenbrach. Spencer Williamson ist gewiß sehr jung, um nicht einen Zug seiner Truppe, die Voreen gegen den Vormarsch einiger seiner anderen Kollegen zu verhindern, zu halten, sich nicht vor dem Angriff Roberts' zurückziehen dürften, indem er schreibt: „Es ist möglich, daß die Voreen für einen Teil der Zeit in der Nähe von 40 000 Mann in der Front und beiden Flanken den Kampf zu vertagen und das Risiko, was sie ihnen können, den Kampf zu vertagen, zu vermeiden. ... Und wir wissen sehr wohl, daß Lord Roberts' dadurch nicht die Gefahr hat, die Voreen glücklicherweise zu lassen.“ Und dann verfährt der englische Militärhistoriker, den Sieger von Randfontein nach Stellen zu verurteilen: „Die Schwierigkeit, welche ein Feldzug, wie Lord Roberts' in solchen Fällen, wie bei Poplar Grove, begeht, ist unvollständige Ausführung seines Gesamtplanes. ... Jeder Feldherr erleidet Enttäuschungen. ... In solchen Fällen verliert er seine Zeit nicht mit Weiden darüber, wenn er sorgfältig danach forscht, weshalb seine Pläne nicht ausgeführt, und denjenigen sich selbst, als er sich nicht verlassen kann. Er nimmt die Tage, wie sie gekommen sind, und stellt die besten Fortschritte, um sich mit ihr abzufinden.“ Und Williamson trübt sich dann damit, daß nördlich der Voreen 30 000 zu einem bestimmten Zeitpunkt in einer besonders günstigen und harten Stellung vereinigen können und der reguläre Krieg fortzuführen wird, bis ihre Hauptmacht aufgefunden und getroffen — daß er aber bis dahin von den Weiten mit wachsender Energie, Methode und Entschlossenheit fortgeführt werden wird.“

Es ist das so ziemlich das richtigste Urtheil über die taktischen Niederlage, wie sie unter den herrschenden Umständen überhaupt erachtet werden konnte. Ganz ähnlich äußert sich der Specialcorrespondent des „Standard“, welcher trotz aller ihm eigenen Schwärmererei doch zu dem Zugeständnisse sich genügen ließ, daß die Bewegungen der britischen Mannschaften mit dem Erfolg für die sie unerwartete Ungenauigkeit wurde, ehe die Haupttruppe erfolgreich eingreifen konnte. Der Feind fiel plötzlich zurück, denn die Voreen waren so nahe, daß die Cavallerie durch ihre Schüsse die Voreen zum Abweichen zwang. General French würde darauf nicht abgeben und umging ihre Pläne nochmals, aber der Feind wiederholte seine Taktik und entkam.“ Roberts' Correspondent schließt in ähnlicher Weise ab: „Die 9. Lanzenregiment verlor, auf der rechten Seite an die Voreen heranzukommen und zu kämpfen, aber der Feind ging in großer Stärke vor und die Lanzenregiment wurden genötigt, zurückzugehen.“ Gleich darauf macht die Voreen einen zweiten Angriff, diesmal auf die Artillerie des Oberst Porter, dem sie das Pferd unter dem Leibe erlöschten und 15 Offiziere seiner Batterie tödten. Der stromerwartete Correspondent schließt ausdrücklich: „Zweifellos beweisen die Voreen großes Geschick im Herbeiführen ihrer Operationen. Ihre Rückzug zeigte eine kluge Front, während die übrige Mannschaft mit dem Entsprengen beschäftigt war. Die Zahl der Voreen wird auf 14 000 Mann geschätzt.“

Die letzte Angabe steht natürlich völlig in der Luft. Das Gesagte aber genügt, um den Beweis zu liefern, daß selbst nach dem englischen Quellen von einer Niederlage der Voreen und einem Erfolge Lord Roberts' keine Rede sein kann.

Eine Depesche unter dem Commandanten hatte uns schon vorher gemeldet, daß Commandant de Wet, welcher zwischen den Oberfeldern an der Modder übernahm, die Stellung bei Poplar Grove in erster, und bei Abraham's Kraal in zweiter Linie nur so lange zu halten beabsichtigte, als nötig sei, um das schwere Geschütz auf der Hauptposition der Voreen in Stellung zu bringen. Wo diese sich befindet, wird wahrscheinlich nicht gesagt, wenn auch Vieles darauf hinweist, daß wir sie nicht sowohl auf der Straße nach Bloemfontein, sondern bei Driefontein zu suchen haben. Das würde natürlich nicht hindern, daß der britische General sich selbst, nachdem er die Kapjes von Abraham's Kraal genommen, noch einmal an den Ufern des Kraals Spruit und am Modderkopf den Weg verlegt habe.

Und so wenig erwartet General Roberts, eine weitere Schwierigkeit auf Bloemfontein vorwärts zu können, daß wir bereits von der Notwendigkeit hören, die Voreen zum Schutze seiner Communicationen heranzuziehen, und vor allem das Kartverzeichnisse heranzuziehen, um die Division Warren von Natal herübergeholt werden — was man solche Pferde heranziehen will, wird überhaupt nicht gesagt, aber „Morning Post“, wie „Times“, „Globe“ und „Daily Mail“ hatten es bereits für richtig, ihre Leser darauf vorzubereiten, daß ... für längere Zeit hinaus reichlich Arbeit für die britischen Truppen vorhanden sein wird.“

Nicht geringeres Interesse als den Operationen Lord Roberts' wird dem

**Verhältnisse in der Capolonie**

entgegengebracht. Der rebellische Bejrat bildet ein riesiges Dreieck, dessen Seiten je an 200 km lang sind und dessen Beschaffenheit eine sehr schwierige und mühsame Aufgabe werden dürfte. Die Dörfer sind hier kaum durch Landwege verbunden, viele Tagerassen aneinander, und ihren Wohnorten wird es ein Leichtes sein, sich beim Herannahen einer Strafexpedition mit ihrer reichlichen Habe rechtzeitig in die Berge zurückzuziehen und ihre Spuren zu verwischen, so daß der eigentliche Feind auf ein fast unzufassbares erscheint. Selbst die extreme Eingriffe sieht die Gefahr als eine so große an, daß sie sich aufserordentliches Vorkommen rufen, welche es Sir Alfred Milner ermöglichen sollen, mit „Johannesburg und Pretoria“ die Rebellen wieder zur Ruhe zu bringen.

Nach den letzten Meldungen ist Lord Fitzmaurice von Victoria Road (südlich von de Klerk) gegen die Aufständischen aufgezogen. Keine Arbeit wird er, wie gesagt, nicht finden. Vielleicht richtet er gar nichts aus und verfährt nur, da er seine Vorpostenlinie nach und nach den im Norden des Caplandes stehenden Truppen entgegenziehen muß, den

**englischen Vorkriegs in der Capolonie**

über den Drahtseil und die Eröffnung der südlichen Bahnhöfe für die Hauptstrecken Roberts' am Modderfeld, auf die, wie wir schon ausführlich, so außerordentlich viel ankommt.

Ein Telegramm aus Katerburg, dem Hauptquartier des in der Capolonie längs der Midland-Bahn verweilenden englischen Generals Clements, berichtet, daß die Engländer Katerburg besetzt haben. Die Katerburg besetzt die Midland-Bahn auf einer 1600 Fuß langen Brücke mit 13 Spannungen den Drahtseil. Die Engländer haben diese Brücke zerstört und nicht in Best zu kommen, sondern nur die auf dem südlichen Ufer, dem Gebiete der Capolonie, getragene Station Katerburg besetzt. Das nördliche Ufer, das bereits Gebiet des Orange-Bezirkes ist, wird von den Voreen verteidigt. Eine zweite, die sogenannte „Lagerbrücke“, südlich von der Eisenbahnbrücke, ist 1340 Fuß lang und dürfte ebenfalls zerstört sein. Sollte den Engländern der Übergang über den Drahtseil gelingen, so wird die Herstellung der Eisenbahnbrücken noch eine ziemliche Zeit in Anspruch nehmen.

**in Natal**

hat es vorige Woche einige Kämpfe zwischen Voreen und Engländern gegeben. Es ließ, 12 000 Engländer bedrohten die Stellung der Voreen in der Richtung aus Heilmaloor, südlich von Durban und den Biggarbergen, und heute wird folgende gemeldet:

**Durban, 12. März.** (Telegramm.) Die Zeitung „Natal Mercury“ hat ein Telegramm aus Durban erhalten, wonach eine Abteilung britischer Colonialtruppen am 9. März bei Komberg ein Zusammenstoß mit dem Feinde hatte. Auf beiden Seiten wurde beidseitig getötet; da aber die britischen Truppen ohne Verluste des Feind nicht auf seiner Stellung zu verteidigen vermochten, zogen sie sich südlich zum Tugela zurück. Ein Mann ist verundet worden. (Kontinuation.)

Voreen liegt etwas südlich von Delymaloor. Allem Anschein nach macht, wenn die Meldungen genau sind, Buller den Versuch, die Biggarberge, die durch einen Frontalangriff nicht zu nehmen sind, nördlich über Durban-Blencoe zu umgehen und so den Voreen in den Rücken zu kommen; bis

jetzt, wie scheint, ohne Erfolg, da der Feind auf eine solche Bewegung vorbereitet war und ihm auf halbem Wege begegnet ist.

**Deutsches Reich**

**Berlin, 11. März.** (Englisch überbautehende Steigerung der Offizier-Pensionierungen.) In der radikalen Presse wird recht häufig gegen die Militärverwaltung über die Steigerung der Offizier-Pensionierungen Stimmung zu machen versucht. Demgegenüber sind einige Zahlen von Interesse, welche von der Militärverwaltung dem Reichstage zugänglich gemacht sind. Bezirkt man die Zahl der Pensionierungen auf die Bestandzahl der Offiziere in den einzelnen Jahren, so ergibt sich danach, daß, während im Jahre 1887 eine Prozentsahl von 2,6 sich herausgestellt hatte, diese im Jahre 1896 2,4 betrug. Der Durchschnitt der 10 Jahre von 1887 bis 1896 bezifferte sich auf 2,9 Proc. In den beiden letzten Jahren war es 1897 2,6 und 1898 2,9 Proc. Der Durchschnitt ist also auch in den beiden letzten Jahren nicht überhöht. Das Lebensalter der Offiziere zur Zeit der Pensionierung ist in den letzten Jahren im Allgemeinen nicht viel niedriger geworden. Bei den Divisions-Commandanten ist es sogar von 57 im Jahre 1898 auf 58 im Jahre 1899 hinausgegangen; bei den Brigadecommandanten von 55 in den früheren Jahren auf 56 im Jahre 1899. Die Zahl der pensionierten Generale ist bei uns nicht höher als in anderen Ländern. Im Vergleich mit der Zahl der Offiziersstellen beträgt sie in Preußen 3,1 Proc., in England und besonders in Rußland ist sie erheblich höher, nämlich 4 bzw. 6,6 Proc., in Italien und Österreich zwischen 2 und 3 Proc. Das durchschnittliche Lebensalter der im Preußen lebenden Generale ist 65 1/2. Ein Vergleich mit der Steigerung der Zahl der Pensionierungen und der Ausgaben für Pensionen zeigt, daß die Steigerung bei den Offizieren verhältnismäßig nicht erheblich ist. Zur Beurteilung der Offizier-Pensionierung darf schließlich noch bemerkt werden, daß von den pensionierten Offizieren 8 Proc. im activen Militärdienst wieder verwendet werden, also in Stellen, welche sonst von activen Offizieren wahrgenommen werden müßten.

**Berlin, 11. März.** (Bundesrat.) In der am 8. d. M. unter dem Vorsitz des Staatssekretärs Grafen von Bismarck abgehaltene Plenarsitzung des Bundesrats wurde, wie der Reichsanzeiger ergänzt meldet, auch von dem Reichsstatthalter des Reichsfinanzministeriums für das Jahr 1899 Kenntnis genommen. Die Verträge, betreffend die Verhältnisse über die Bestellung von Beamten, wurde den zukünftigen Ausschüssen überwiesen. Dem Antrag Oldenburg wegen Ausfüllung des § 45 des Invalidenversicherungsgesetzes und der Vorlage über die Kosten der mittelständigen Zwangsversteigerung Angelegenheiten, sowie einem Antrag, betreffend die Verlegung der Station in Königs, wurde die Zustimmung erteilt. Die Berechnung der nach dem Reichsstatthalter-Gesetz für 1900 zur Deckung der Gesamtausgabe des ordentlichen Etats auszubringenden Matrikularbeiträge wurde genehmigt. Außerdem wurde über eine im Reichsstatthalteramt aufgestellte Denkschrift, betreffend die auf den Eisenbahnen Deutschlands — ausschließlich Bayern — noch vorhandenen Abrechnungen von der Umgründung des letzten Raumes, sowie über verschiedene von Reichstage zu Petitionen gestellte Resolutionen und über eine Anzahl von Eingaben Beschluß gefaßt. — Am 10. d. M. wurden die Beschlüsse des Bundesrats für die Voll- und Zeremonien und für Festlichkeiten, sowie die vereinigten Ausschüsse für Zoll- und Steuerwesen und für Handel und Verkehr Sitzungen.

**Berlin, 11. März.** (Arbeiterbewegung.) Zum Ausbruch der Berliner Holzarbeiter hat der Verein der Kraftarbeiter und verordneten Gewerbe zu Berlin beschlossen, die Maschinenarbeiter am gestrigen Sonnabend zu entlassen und die Betriebe zu schließen. Der Verein hofft, daß im Interesse einer schnelleren Beendigung des Ausstandes der Centralverband der Bauhelfermeister Berlin und der Umgegend in seiner Generalversammlung beschließen werde, daß von dem Reichsstatthalter a. m. an keinen Angehörigen der am Ausstand beteiligten Gewerbe Klassen, welcher Art und Beschaffenheit sie auch immer sein mögen, mehr verkauft werden, bis vom Vorstand der freien Vereinigung der Holzindustriellen Berlin's der Ausstand für beendet erklärt wird. Der Beschluß ist inzwischen ausgeführt worden. Die Verhandlungen, die vom Gewerbegericht angehängt worden sind, werden fortgesetzt, sind aber jetzt noch nicht so weit gediehen, um zu einem Ergebnis oder zur Annahme des Eingangsamtes zu führen. — Die Berliner Schmeider, besonders die der Porzellanindustrie, in den Maß- und Beschäftigungen, bereiten einen allgemeinen Ausstand vor. Die Beratungen über die zu stellenden Forderungen sind noch nicht beendet. Der Ausstand soll schon in den nächsten Wochen zum Ausdruck kommen.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Mose ausgeführt, wir haben und fordern überzeugt, daß ihre Wäpfe gutes Licht haben.“

— „Wo war Hans auf Verabredung hier? — Und habe doch fertiggestellt, bevor Martins kamen! — Und war so absichtlich heimlich gewesen, ihnen aus dem Wege zu gehen? — Das beehrte Gertrud fernerbar.“

„Wie haben Sie denn das Bild?“ fragte Martin vertraulich, indem er nach der Richtung einlenkte, wo Gertrud's Porträt aufgestellt war.“

„Ich bin kein Kenner“, entschuldigte sich Hans. „Als Kunstwerk ist es mir nicht ohne Wert.“

„Aber modern — modern im allerhöchsten Sinne!“ räumte Martin ihm zu. „Unter uns gesagt: Ich würde gern die nicht geringe Fertigkeit des jungen Mannes, um das Bild zu haben, dieses Kunstwerk in meinem Hause — verstanden zu lassen.“

„Bildet nicht, ausdrücklich bildend, und ging auf Frau Vera zu, sie zu begrüßen. Der Maler des Bildes, ein kleiner, finster blinder, brünetter junger Mann, und ein Freund des Malers, ein jugendlicher Knabe, bildeten die Gefolge.“

„Nennen Sie, Doctor Goldschmidt, sehen Sie dies Bild an, und sagen Sie mir, ob Sie es ähnlich finden“, redete Vera ihn an. „Aber es kommt doch hier auf spannante Ähnlichkeit nicht an, gnädige Frau!“ rief der junge Mediciner lebhaft. „Es ist eine wunderbare Stimmung, ein Hauch des Dämmernden, der Duft des fin de siècle in diesem Bilde.“

„Ach, fin de siècle! Das ist's gerade! Ich finde mich ähnlich, ich bin mir fremd!“

„Gnädige Frau sollen Sie von König wollen lassen, in diesem Hauch, mit Wachs- und Aquarellen und einem Papierenhauch, nach tollerbar Mode“, schlug der Maler höflich vor.“

„Ja, so wünschte ich es, — aber Sie wollen ja nicht.“ — Der Malertrahnte Gertrud auf's Gerate, ihm ihre Wäpfe zu zeigen; die anderen drängten sich ebenfalls durch die Räume. Nach einer Weile — ob durch Zufall, ob ungewollt — dem nämlichen inneren Impuls folgend, fanden sich Hans und Vera wieder vor dem Bilde.“

„Ich habe Ihre Meinung noch nicht gehört, Doctor Goldschmidt“, sagte die schöne Frau, daß mit Auf, bald mit Aufsetz ihre Blicke auf der Leinwand ruhten.“

„Ich möchte sie lieber für mich behalten, gnädige Frau“, erwiderte er.“

„Wo nicht! Ihnen das Bild! — Eine nobelste Gattin, nicht wahr?“

„Das nicht, eher das Gegenbild.“

„Wah! Das Gegenbild! Das ist aber ungenug, Doctor.“

Er lächelte und sah um Vergebung. Vera war damit nicht zufrieden. Sie wollte wissen, wodurch das Bild das Original veränderte. Das hatte er nicht sagen wollen. Die Vollkommenheiten der Natur zu erreichen, geschweige denn zu überbieten, sei der Kunst ganz unmöglich.“

„Auch also!“

„Es gibt Momente, in denen die Individualität sich gleichsam wie in ihren Reizen potentiell, das Eigenste, Verborgenste der Menschennatur, die eigentliche Lebensenergie offenbart sich — wie jene Gestirne, die plötzlich in glühendem Scheine aufleuchten, um vorher tiefes Dunkel war. Solche Momente erfüllt nur der Scherz des wahren Künstlers — oder des Liebenden.“

Das Auge der schönen Frau richtete sich fragend, unsicher auf das Bild. Sie sah die Verwirrung in seinen schlingeligen Wangen und in seinem frommen Mund. Ihre Wangen färbten sich. Der Ausdruck von Bereitwilligkeit und Unwillen zeigte sich auf ihren Zügen.“

„Wie scheint, Sie sind sehr schön, Doctor Goldschmidt.“

„Gnädige Frau haben mich heraufgeführt. Lassen Sie mich also jetzt abgehen.“

Der Malertrahnte Gertrud die Wäpfe auf's Gerate, ihm ihre Wäpfe zu zeigen; die anderen drängten sich ebenfalls durch die Räume. Nach einer Weile — ob durch Zufall, ob ungewollt — dem nämlichen inneren Impuls folgend, fanden sich Hans und Vera wieder vor dem Bilde.“

„Ich habe Ihre Meinung noch nicht gehört, Doctor Goldschmidt“, sagte die schöne Frau, daß mit Auf, bald mit Aufsetz ihre Blicke auf der Leinwand ruhten.“

„Ich möchte sie lieber für mich behalten, gnädige Frau“, erwiderte er.“

„Wo nicht! Ihnen das Bild! — Eine nobelste Gattin, nicht wahr?“

„Das nicht, eher das Gegenbild.“

„Wah! Das Gegenbild! Das ist aber ungenug, Doctor.“

„Ach, fin de siècle! Das ist's gerade! Ich finde mich ähnlich, ich bin mir fremd!“

„Gnädige Frau sollen Sie von König wollen lassen, in diesem Hauch, mit Wachs- und Aquarellen und einem Papierenhauch, nach tollerbar Mode“, schlug der Maler höflich vor.“

unterbrechend in seinen Schwämmen und Entschüssen. In der — er sprach selber schon von Helix.“

Martin ließ sich Gertrud's Worten zeigen und verließ sie unter dem Eindruck seiner noch so lebhaften Nebenworte. — Frau Vera war nicht zu Hause, als Gertrud ihren Gegenstand machte. Hans hatte sie bei dem Zusammenstoßen in der Umkleekabine nicht gesehen. Es bedröhte sie, als würde ihr unglückliches Geschehnisse zwischen den beiden und die Wäpfe zu ihr fern.

Das Befangen und zaghaft betrat Gertrud an dem bestimmten Abend die Martins'sche Wohnung. Sie war allein und so gut wie fern, und anstatt eines engen gemüthlichen Kreises, wie der Geheimrath gefolgt, verarmte sie eine zahllose Gesellschaft in den elegant ausgestatteten und klimmungsreich beleuchteten Räumen. Mit entsetzlichem Unbehagen bemerkte Gertrud, daß die Damen alle feine Kleider trugen, während sie nichts Besseres aufzusetzen hatte, als ihr altes, schickliches, helles Kleid mit etwas Spitzenbesatz. Die Begrüßung Vera's war sehr oben hin, aber der Geheimrath empfing sie mit Freundschaft und machte sie mit einigen der anwesenden Damen bekannt.

„Es war nicht zu vermeiden, noch einige Freunde zuzuziehen“, entschuldigte er den Zustand der Gäste. „Wie wollen Goldschmidt, und ihm selbst muß es lieb sein, bekannt zu werden. Ihre Verwandten, Herr und Frau Hemming, waren leider verstorben.“

Über als Goldschmidt erschien, wuscherte er mit finsternem Blicke den dichtgedrängten Kreis. Das kurze Gespräch des Hausherrn und der Hausfrau kam er zu Gertrud und Wies an Herr Seite, bis Vera ihn aufsuchte und bot, mit der Vorlesung zu beginnen.

Gertrud meinte, er hätte noch nie so schön gelesen. Wieder fand sie unter dem Jubel seiner Dichtung, der noch unmittelbar regerend, hinreichend wie sie das erste Mal. Das war ein neuer Stern, der am Himmel der Menschheit aufstieg und ihr leuchtend wie in dunkler Nacht aus dem ferngepolsten Meer des Lebens.“

Begeistert verließ Gertrud dem Dichter. Die Damen ließen sich ihm vorstellen, brühten ihm die Hand und dankten ihm, einige mit lächelnden Augen. Er selbst war demüthig und voll innerer Erregung.

Da kam Vera in der ganzen Tracht ihrer von einem aufgestellten, aber sehr geschmackvollen Hausanhang erhellen Schönheit auf ihn zu, und dankte ihm — mit sehr übertrieben schönem Worten, meinte Gertrud, die ganz in Goldschmidt's Hände war — für

den seltenen, hohen Genuß. Und da er sich nur stumm verneigte, fuhr sie fort:

„Sie müßten mit das noch einmal lesen, Doctor Goldschmidt, mir allein. Nicht wahr, Sie können mir das nicht ab? Offen gestanden, — ich verheiß Ihre Dichtung nicht recht. Sie klingen mein Herz, und ich möchte aufstehen — aber ich finde die Worte fern.“

„Da kann ich leider nicht helfen, gnädige Frau“, erwiderte Hans mit einem entschledenen Blick. „Ich hätte mich gewünscht, wenn es anders wäre, und ich Ihre Aufmerksamkeit, den Mangel einzufügen — den Mangel der Takt, meine ich. Meine Dichtung kommt aus einer Welt, die niemals die Sprache sein wird.“

Gertrud sah, wie Vera die weißen Zähne in die Unterlippe steckte und Goldschmidt einen sprühenden Blick zuwarf, den er nicht zu bemerken schien.

„Was hat er mit ihm?“ dachte sie leisernd. „Wie kommt er dazu, sie zum Danke für ihre Liebenswürdigkeiten zu beleidigen?“

„Ihn Minuten später sah sie Vera auf einem hochgehenden Sessel in der Nähe des Kamins sitzen. Sie bewegte mit gelangweilter Miene einen japanischen Fächer, während der junge schöne Mediciner, zu ihrem Hüften auf einem Puff kauend, mit fröhlicher Begeisterung auf sie einredete und der kleine schwarze Maler, leimwärts auf dem Kaminstuhl gesesselt, sie mit seinen Augen fast zu verfluchen schien.“

„Es ging nicht mehr an, Hans über sein Verhalten gegen die schöne Frau zur Rede zu stellen. Auch kam, als er sie nach Hause begleitete, die Rede lediglich auf wichtigere Dinge.“

Er sagte Gertrud, daß er an seine Mutter geschrieben und sich Antwort von ihr erlauben werde. Sie hätte vergessen und ganz im stillen mitleidlichen Tone gesprochen. Ja, sie frage ihn, ob es ihm angenehm wäre, wenn sie nach Berlin käme, ihn zu besuchen, da ihr Mann Geschäfte halber hinreisen müßte.

Zu Gertrud's Bekürzung sagte Hans hinzu: „Sie müßten mich nicht finden, wenn sie kommt. Ich reise nächste Woche. Sie kann sich dann ungehindert mit ihrem Gatten hier verweilen.“

„Ich glaube gar, die liebevolle Waise Drimer Mutter hat Ihren Recepten so schnell zur Hand gebracht und treibt sich von hier fort“, nachmalte Gertrud vorwurfsvoll.

(Fortsetzung folgt.)

Am Co  
1) G. W.  
2) G. W.  
3) G. W.  
4) G. W.  
5) G. W.  
6) G. W.  
7) G. W.  
8) G. W.  
9) G. W.  
10) G. W.  
11) G. W.  
12) G. W.  
13) G. W.  
14) G. W.  
15) G. W.  
16) G. W.  
17) G. W.  
18) G. W.  
19) G. W.  
20) G. W.





(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Der Kaiser wird erst am Freitag nach Berlin zurückkehren. Er besucht auch Bremen und wird alsdann in Kiel der feierlichen Taufe des jüngsten Sohnes des Prinzen Heinrich beiwohnen.

Die Berliner Comités zur Bekämpfung der lex Heinze hat folgende Erklärung an 400 der „wichtigsten“ Persönlichkeiten Deutschlands zur Unterschrift gefandt.

Die Unterzeichnenden, die in der Frage deutscher Kunst eine der wichtigsten Aufgaben vaterländischen Kulturlebens erkennen, haben mit Bestürzung die in den §§ 184a und 184b der sogenannten lex Heinze zu Tage tretenden literarischen und künstlerischen Bestimmungen wahrgenommen.

Die schärfsten Gegenstände, welche das erste künstlerische Schaffen der Gegenwart für eine vorübergehende soziale Strafbestrafung notwendig machen, weisen sie dessen Zusammenstellung mit den gegenwärtigen Kulturzuständen niedrigerer Art gelaugenen Wohlstandes voll Verständnis zu.

Sie sind der Überzeugung, daß die in dem genannten Gesetzestexte dem Strafrecht gegebene Nachbesserung, welche die Kunstfreiheit auch in den Fällen zu verhängen, in denen ein Kunstwerk, ohne unzulässig zu sein, das Schöne und Sittlichkeitsgefühl gründlich verletzt, infolge der Dekretierung dieser Gesetze ein Unschick und Unheil für künstlerisches Schaffen herbeiführen würde, welche ein schädliches Bestreben der Lex Heinze, ein solches Schicksal baldmöglichst im Bereich der Künste und ein schädliches Element der in Widerspruch mit dem deutschen Kunststande zu Folge haben müßte.

Geht von dem Punkte, die deutsche Literatur und Kunst der Gegenwart als ein ungeschändetes Erbe ihrer Zeit anzusehen, so ist ein ungeschändetes Erbe ihres Schicksals ihnen nicht anders zu überlassen, welches sie hierdurch die unvermeidliche Gewissung aus, daß der hohe Reichstag und die beiden verbündeten Regierungen diesen und allen ähnlichen auf dem Wege der deutschen Kulturamendung abzuwendenden Bestrebungen ihre Zustimmung verweigern werden.

Sobald die Unterzeichnenden vorliegen, sollen sie veröffentlicht werden.

Gegen die Paragraphen 184a und 184b der lex Heinze fanden sich in mehreren Städten Protestversammlungen statt. Ausführlichere Nachrichten liegen aus Hamburg und Halle a. O. vor.

Im Neuen Wiener Journal protestiert eine große Anzahl von Notabilitäten, Theaterleiter, Künstler, Advokaten, Dozenten, darunter auch Bildhauer, Musiker, Professor, Richter, Schriftsteller, Schriftführer, gegen die lex Heinze. Besonders bemerkenswert ist, daß der Oberste Wiener Staatsanwaltschaft, Ritter v. Kleeborn, mit protestiert und ausdrücklich sagt, daß die bisherigen Strafgesetzbuchbestimmungen gegen Kunstverletzungen in Fragen der Sittlichkeit ausreichend seien. Kleeborn glaubt auch nicht, daß Kaiser Wilhelm diese lex Heinze funktionieren werde.

Am 10. März, „Hamb. Correspondenz“ erklärt jetzt das Reichsamt, daß die lex Heinze ein solches Element in dem deutschen Kunststande darstellt, welches die Kulturamendung in sich selbst einmündig behandeln dieser Angelegenheit erfolgt.

Die Summe der vom Alldeutschen Verbande für die Boeren gesammelten Gelder ist jetzt auf 198 660,75 M. angewachsen.

Die diesjährige Hauptversammlung des Deutschen Apothekervereins wird in Stuttgart in den Tagen vom 4. bis 6. September stattfinden.

Die „Deutsche Tageszeitung“ will erfahren haben, an manchen Regierungskreisen glaube man, der Bund frische sein Leben nur durch die Unterführung der Landratsämter und Kreisämter; das veranlaßt sie zu folgender Drohung:

Wenn jene Regierungskreise eine Probe aus Gumpel machen wollen, so mögen sie inmerhin nochmals Bedenke und Streitblätter gegen den Bund mobil machen. Wir haben solcher Wohlmeinung mit der größten Offenheit entgegen. Wenn aber der „Bund der Landräte“ fortgesetzt beharrt, dann ist es nicht unangebracht, daß radikale Elemente in ihm Oberwasser gewinnen und daß er dann auf die Bahn der bayerischen Bauernbünde gedrängt wird.

Man sollte eigentlich meinen, gerade nach den schönen Bundesleistungen der allerjüngsten Zeit wäre eine Weiterentwicklung auf dem Wege zum Nationalismus im Bunde nur noch schwer möglich. Das gilt insbesondere auch von den politischen Manieren, die sich die Herren angewöhnt haben.

Die uns mitgeteilt wird, hat der Verein Berliner Kaufleute der Colonialwaren-Branchen von 1870 in seiner Generalversammlung am 6. v. M. den einstimmigen Beschluß gefaßt, von dem Anschluß an den Central-Kaufklub vortier kaufmännischer und gewerblicher Vereine zurückzutreten; gleichzeitig fand eine Resolution Annahme, ebenfalls einstimmig, dahin lautend:

Die Generalversammlung beschließt den Vorstand, dem Finanzkomitee und dem unter eingehender Begründung dem Vorstand zu machen, mit der Bitte, voranzu gehen und die Angelegenheit des Anschlusses an den Central-Kaufklub dem Reichshandelsrat, bei dem der Centralverband deutscher Kaufleute und Gewerbetreibender in einem Schreiben zu erklären.

Neulich bei den Beratungen über die Einführung einer Waarenhaussteuer in Preußen hat der Vorstand des genannten Centralverbandes eine Petition an das Abgeordnetenhaus gerichtet, in der er besonders für eine Besteuerung der großen Spezialgeschäfte, für eine besondere Spezialsteuer, für eine Staffelung des steuerpflichtigen Umsatzes nach der Größe der Städte und für Verhängungsvorschriften für etwaige Steuerermäßigungen eintritt.

Gegen die Waarenhaussteuer sind auf die Aufhebung der „Vereinigung deutscher Fabrikanten“ gegen

„Vereinigung deutscher Fabrikanten“ bisher schon über 1500 Petitionen deutscher Fabrikanten eingegangen und von dem Vorsitzenden der Vereinigung, Fabrikbesitzer und Stadtverordneten Rosenow, dem Abgeordnetenhaus als erste Reihe überreicht worden.

Die Herzogin von Albany ist heute früh aus Stuttgart hier eingetroffen.

Der königlich sächsische Gesandte und die Frau Gräfin von Dohenthol und Bergen hatten gestern den Reichskanzler und die Prinzessin Luise Elisabeth, den Ministerpräsidenten, Reichsminister v. Hofmann, die Generalkonsuln v. Herting, v. Stadel, v. Wedem, v. Wedem und andere Herrschaften zur Tafel geladen.

Die Besetzung im Besonderen des Abg. Dr. Richter macht der „Germania“ zufolge jetzt von Tag zu Tag größere Fortschritte; bei reichlicher Wählerauslastung unter regem Appetit haben sich die Kräfte gelohnt.

Wie aus Krasnojarsk gemeldet wird, wurde zum stellvertretenden Gouverneur des russischen Gouvernements Herr Veltchik (Polotsk) und zum Kommissar für Finanzangelegenheiten Herr Dr. Schramm (bisher stellvertretender Gouvernementsrat) ernannt.

Von der russischen Grenze. Die von uns schon besprochenen Grenzschwierigkeiten an der deutsch-russischen Grenze dauern fort. An der Grotzkischen-Winkelener Grenze wurden Hunderte von Menschen, welche nach dem Markt, Zoll- und Telegraphenamt wollten, zurückgewiesen, da die Legationsschleusen nicht nach einem russischen Rezipienten zweifelhafte (deutsch und russisch) abgefaßt waren.

Termod, 11. März. Ein neuer Conflict ist zwischen der Regierung von Lippe-Deimold und dem Landtag ausgebrochen, der zur Folge haben dürfte, daß sich die Regierung wiederum an den Bundesrat wenden wird.

Der Landtag hatte nämlich in einer seiner ersten Sitzungen der Regierung seine Mißbilligung darüber ausgesprochen, daß die Erziehung für den ausgeschiedenen Präsidenten des Landtags Dr. v. Bengerde nicht in der gesetzlichen Weise bestimmt ist von sechs Wochen vorzunehmen sei. Das Ministerium legte in einem Schreiben, das in der gestrigen Sitzung zur Beratung stand, Betreibung dagegen ein, daß der Landtag sich das Recht annehme, dem Ministerium seine Mißbilligung auszusprechen. In der Diskussion verweigerte Staatsminister Geselet das Verlangen der Regierung bei der Auserkennung des Wahltermins und erklärte, der Landtag dürfe sich weder der Form noch der Sache nach berechtigt zeigen. Das Gesetz enthalte keine zwingende Bestimmung, die Wahl innerhalb sechs Wochen vorzunehmen, eine Veränderung von einer Woche sei dadurch entstanden, daß sein Vorgänger v. Wierichsel verstorben habe, dem Präsidenten v. Bengerde zur Jurisdiktion seiner Mandatsübertragung zu bewegen. Nach weiteren Debatten, die zum Teil sehr erregt verliefen, begründete Staatsminister Geselet noch einmal energisch die Stellung der Regierung. Ein Antrag des Abg. Moritz auf Zurückverweisung an die Kommission zur Vermeidung eines Conflictes wurde abgelehnt und die Debatte geschlossen. Es blieb also bei dem Ministeriumstotum des Landtags.

Altenburg, 11. März. Aus dem Reichsamt Kohlenbezugs wird der hiesigen „Landeszeitung“ nachträglich folgendes über den vorgeschlagenen Streit berichtet: Die Signatur desselben war — viel Wert um nichts. Es bedurfte nicht des großen Apparates an Versammlungen, Agitationen und Beeinflussungen. Mögliches zu erlangen, dies hätte die Zeit den Arbeitern von selbst gebracht. Die Hauptforderungen: längere Arbeitszeit, gemeinsames Gehalte u. A. waren zu einfach, und nur kurze Hand Bemühungen finden sie können. Bezüglich der Schichtdauer sind die Arbeiter selbst verschiedener Meinung; erklärte doch die Belegschaft eines Werkes, sie würde gern eine noch längere Arbeitszeit acceptieren. Diese Erklärung erregte natürlich in einer Versammlung im hiesigen Restaurant „Goldschmied“ großen Tumult; befanden sich dort zwei Leinwand unter fraglicher Belegschaft auch „organisierte Genossen“. — Dachte der Streit in Weisung-Kreislich keine Lebensfähigkeit, so noch weniger in Jedau-Kreis-Vertrauen. Wie überdies verläutet, werden die Kohlenwerks-Betriebsverhältnisse möglichst zum 1. Mai eine Reformbedürftigkeit eintreten lassen zum Danke für das Behalten der meisten Belegschaften gegenüber den Gegnern der Agitatoren, die hier vergeblich ihre Redefähigkeit aufzuwachen.

W. Weinungen, 11. März. Die telegraphisch gemeldet, kommt im I. Senneberger Landtagswahlkreis (Schalka) der Landrat Götting-Sonneberg mit dem socialdemokratischen Redacteur Hoffmann-Saalfeld in Schicksal. Es ist bei die Folge davon, daß nicht weniger als vier bürgerliche Kandidaten aufgestellt waren. Es erhielt Landrat Götting 649, Hoffmann 455, Müller 426, Langhof 236 Stimmen. Nach dieser Zahlen ist es so gut wie ausgeschlossen, daß der Socialdemokrat Hoffmann den Sieg davonträgt.

Heidelberg, 11. März. Wie in Abgeordnetenkreisen verlautet, soll in Heidelberg an Stelle des verstorbenen Abgeordneten Reichard von dem Nationalliberalen Prof. Kohlhörst in den Landtag gewählt werden.

**Oesterreich-Ungarn.**

Parlament; Arbeiterdemonstration. Wien, 11. März. Der Polenclub hat die Einbringung eines Beschlusses beschlossen, in welchem die Regierung aufgefordert werden soll, schleunigst eine Gesetzesvorlage über den Ausbau von Wasserstraßen vorzulegen.

Prag, 11. März. Heute wurden elf Arbeiterversammlungen abgehalten, die ruhig verliefen. Nach Schluß der Versammlungen sammelten sich etwa 8000 Personen auf dem Wenzelsplatz an, um zu Gunsten der Kohlenarbeiter eine Kundgebung zu veranstalten. Um 5 Uhr Nachmittag kam es aus bisher noch unbekannter Ursache zu einem Zusammenstoß mit den Polizeibeamten, die mit Steinen beworfen und mit Säcken und Hütten geschlagen wurden. Ein Schärfergehilfe erhielt einen Schußwund über den Kopf. Sechs Personen wurden verhaftet. Schließlich wurde der Weg gesäubert, und der Platz geräumt.

**Dynamitattentat.**

Wien, 11. März. An dem Thore der Wohnung des Oberstaatsanwaltes der Bergbauuntersehung der österreichisch-ungarischen Staatsbahn-Behörde wurde vor einem bisher unbekanntem Thäter Dynamit niedergelegt worden, das heute Abend explodirte. Das Thor wurde aufgerissen und die Fenster wurden getrümmert. Menschen sind nicht zu Schaden gekommen.

**Frankreich.**

Todesfall am dem Rindvieh. Paris, 12. März. (Telegramm.) Auf dem gestrigen Jahresfest der parlamentarischen Presse hielt der Präsident der

Republikanischen Kammer Deschanel eine Rede, in der er sagte: Man denke zunächst die Gedanken eines Redners zurück. Man habe auch ein als großen Kriegsmann hingestellt, weil er der Meinung sei, daß die Fortschritt auf militärischen Gebiete das beste Mittel sei, den Frieden, sowie für die Größe und das Ansehen der Nation bilden.

**Orient.**

**Die Albanesen-Ländchen.**

Konstantinopel, 11. März. (Wiener Telegr. Correspondenz.) Drei Bataillone aus Ägypten sind in Ueckli eingetroffen. Der Militärkommandant Membrak Pascha, der nach einem Gerüchte die Oberaufsicht über sämtliche Bataillone des westlichen Theiles der Balkanhalbinsel erhalten soll, versucht die Beruhigung der Unzufriedenen durch das Versprechen, der Bati werde in der nächsten Woche abziehen. Die Mehrheit der Unzufriedenen will jedoch selbst der Gewalt nicht weichen, bis der Bati abgezogen sei. Der Bazar ist gesperrt. Auf der Pforte und im Hildy-Palaste heftt man trotzdem, daß baldig eine Beruhigung eintreten werde. — Die serbische Gesandtschaft hat die Pforte ersucht, die Kräfte in dem Orte Butzjitsen bei Nitrowiza wieder herzustellen.

**Asien.**

**Sina und die fremden Eisenbahnen.**

Peking, 11. März. (Reuter's Bureau.) Buschichin, der kürzlich verhaftet worden ist, weil er ein Syndicat im Betrage zur Erlangung einer Eisenbahnancession in der Provinz Honan unterstügt hatte, ist durch kaiserliches Decret zu lebenslänglichem Gefängnisse verurtheilt worden. Der englische Gesandte Macdonald und die Vertreter des Syndicats machen ausgedehnte, jedoch ohne Erfolg, alle möglichen Anstrengungen, um eine Milderung der Strafe zu erreichen. Die Haltung der chinesischen Behörden ist eine durchaus ablehnende. Was ist der Meinung, daß die Angelegenheit energisch durchgeführt werden müsse, da sie andernfalls auf die Beziehungen zwischen Sina und dem Auslande vom schlimmsten Einflusse sein würde.

**Marine.**

Berlin, 11. März. Ein großer Kreuzer „Deutschland“, Kommandant Kapitän zur See Koller, ist am 9. März in Kiel eingetroffen. Ein kleiner Kreuzer „Kaiser Wilhelm II.“ ist am 9. März von der Pforte nach Wilhelmshaven zurückgekehrt. Ein kleiner Kreuzer „Goswiler“, Kommandant Corvettenkapitän Vitz, hat am 9. März mit der Kaiserlich-russischen Besatzung der Inseln bei S. M. Rindenshiff „Fritjof“, Kommandant Corvettenkapitän Göttemiller, ist folgender: 12. März ab Wilhelmshaven, am 16. März Hamburg, am 22. März, am 22. März Kiel, am 24. März, am 28. März Kiel, am 29. März nach Wilhelmshaven. — Demnach sind Kreuzerfahrten zu richten vom 12. bis 21. März nach Hamburg, 22. bis 23. März nach Kiel, 24. bis 28. März nach Kiel und vom 29. März nach Kiel, 24. bis 28. März nach Kiel, 29. März nach Kiel, 30. März nach Kiel, 31. März nach Kiel, 1. April nach Kiel, 2. April nach Kiel, 3. April nach Kiel, 4. April nach Kiel, 5. April nach Kiel, 6. April nach Kiel, 7. April nach Kiel, 8. April nach Kiel, 9. April nach Kiel, 10. April nach Kiel, 11. April nach Kiel, 12. April nach Kiel, 13. April nach Kiel, 14. April nach Kiel, 15. April nach Kiel, 16. April nach Kiel, 17. April nach Kiel, 18. April nach Kiel, 19. April nach Kiel, 20. April nach Kiel, 21. April nach Kiel, 22. April nach Kiel, 23. April nach Kiel, 24. April nach Kiel, 25. April nach Kiel, 26. April nach Kiel, 27. April nach Kiel, 28. April nach Kiel, 29. April nach Kiel, 30. April nach Kiel, 1. Mai nach Kiel, 2. Mai nach Kiel, 3. Mai nach Kiel, 4. Mai nach Kiel, 5. Mai nach Kiel, 6. Mai nach Kiel, 7. Mai nach Kiel, 8. Mai nach Kiel, 9. Mai nach Kiel, 10. Mai nach Kiel, 11. Mai nach Kiel, 12. Mai nach Kiel, 13. Mai nach Kiel, 14. Mai nach Kiel, 15. Mai nach Kiel, 16. Mai nach Kiel, 17. Mai nach Kiel, 18. Mai nach Kiel, 19. Mai nach Kiel, 20. Mai nach Kiel, 21. Mai nach Kiel, 22. Mai nach Kiel, 23. Mai nach Kiel, 24. Mai nach Kiel, 25. Mai nach Kiel, 26. Mai nach Kiel, 27. Mai nach Kiel, 28. Mai nach Kiel, 29. Mai nach Kiel, 30. Mai nach Kiel, 31. Mai nach Kiel, 1. Juni nach Kiel, 2. Juni nach Kiel, 3. Juni nach Kiel, 4. Juni nach Kiel, 5. Juni nach Kiel, 6. Juni nach Kiel, 7. Juni nach Kiel, 8. Juni nach Kiel, 9. Juni nach Kiel, 10. Juni nach Kiel, 11. Juni nach Kiel, 12. Juni nach Kiel, 13. Juni nach Kiel, 14. Juni nach Kiel, 15. Juni nach Kiel, 16. Juni nach Kiel, 17. Juni nach Kiel, 18. Juni nach Kiel, 19. Juni nach Kiel, 20. Juni nach Kiel, 21. Juni nach Kiel, 22. Juni nach Kiel, 23. Juni nach Kiel, 24. Juni nach Kiel, 25. Juni nach Kiel, 26. Juni nach Kiel, 27. Juni nach Kiel, 28. Juni nach Kiel, 29. Juni nach Kiel, 30. Juni nach Kiel, 1. Juli nach Kiel, 2. Juli nach Kiel, 3. Juli nach Kiel, 4. Juli nach Kiel, 5. Juli nach Kiel, 6. Juli nach Kiel, 7. Juli nach Kiel, 8. Juli nach Kiel, 9. Juli nach Kiel, 10. Juli nach Kiel, 11. Juli nach Kiel, 12. Juli nach Kiel, 13. Juli nach Kiel, 14. Juli nach Kiel, 15. Juli nach Kiel, 16. Juli nach Kiel, 17. Juli nach Kiel, 18. Juli nach Kiel, 19. Juli nach Kiel, 20. Juli nach Kiel, 21. Juli nach Kiel, 22. Juli nach Kiel, 23. Juli nach Kiel, 24. Juli nach Kiel, 25. Juli nach Kiel, 26. Juli nach Kiel, 27. Juli nach Kiel, 28. Juli nach Kiel, 29. Juli nach Kiel, 30. Juli nach Kiel, 31. Juli nach Kiel, 1. August nach Kiel, 2. August nach Kiel, 3. August nach Kiel, 4. August nach Kiel, 5. August nach Kiel, 6. August nach Kiel, 7. August nach Kiel, 8. August nach Kiel, 9. August nach Kiel, 10. August nach Kiel, 11. August nach Kiel, 12. August nach Kiel, 13. August nach Kiel, 14. August nach Kiel, 15. August nach Kiel, 16. August nach Kiel, 17. August nach Kiel, 18. August nach Kiel, 19. August nach Kiel, 20. August nach Kiel, 21. August nach Kiel, 22. August nach Kiel, 23. August nach Kiel, 24. August nach Kiel, 25. August nach Kiel, 26. August nach Kiel, 27. August nach Kiel, 28. August nach Kiel, 29. August nach Kiel, 30. August nach Kiel, 31. August nach Kiel, 1. September nach Kiel, 2. September nach Kiel, 3. September nach Kiel, 4. September nach Kiel, 5. September nach Kiel, 6. September nach Kiel, 7. September nach Kiel, 8. September nach Kiel, 9. September nach Kiel, 10. September nach Kiel, 11. September nach Kiel, 12. September nach Kiel, 13. September nach Kiel, 14. September nach Kiel, 15. September nach Kiel, 16. September nach Kiel, 17. September nach Kiel, 18. September nach Kiel, 19. September nach Kiel, 20. September nach Kiel, 21. September nach Kiel, 22. September nach Kiel, 23. September nach Kiel, 24. September nach Kiel, 25. September nach Kiel, 26. September nach Kiel, 27. September nach Kiel, 28. September nach Kiel, 29. September nach Kiel, 30. September nach Kiel, 1. Oktober nach Kiel, 2. Oktober nach Kiel, 3. Oktober nach Kiel, 4. Oktober nach Kiel, 5. Oktober nach Kiel, 6. Oktober nach Kiel, 7. Oktober nach Kiel, 8. Oktober nach Kiel, 9. Oktober nach Kiel, 10. Oktober nach Kiel, 11. Oktober nach Kiel, 12. Oktober nach Kiel, 13. Oktober nach Kiel, 14. Oktober nach Kiel, 15. Oktober nach Kiel, 16. Oktober nach Kiel, 17. Oktober nach Kiel, 18. Oktober nach Kiel, 19. Oktober nach Kiel, 20. Oktober nach Kiel, 21. Oktober nach Kiel, 22. Oktober nach Kiel, 23. Oktober nach Kiel, 24. Oktober nach Kiel, 25. Oktober nach Kiel, 26. Oktober nach Kiel, 27. Oktober nach Kiel, 28. Oktober nach Kiel, 29. Oktober nach Kiel, 30. Oktober nach Kiel, 31. Oktober nach Kiel, 1. November nach Kiel, 2. November nach Kiel, 3. November nach Kiel, 4. November nach Kiel, 5. November nach Kiel, 6. November nach Kiel, 7. November nach Kiel, 8. November nach Kiel, 9. November nach Kiel, 10. November nach Kiel, 11. November nach Kiel, 12. November nach Kiel, 13. November nach Kiel, 14. November nach Kiel, 15. November nach Kiel, 16. November nach Kiel, 17. November nach Kiel, 18. November nach Kiel, 19. November nach Kiel, 20. November nach Kiel, 21. November nach Kiel, 22. November nach Kiel, 23. November nach Kiel, 24. November nach Kiel, 25. November nach Kiel, 26. November nach Kiel, 27. November nach Kiel, 28. November nach Kiel, 29. November nach Kiel, 30. November nach Kiel, 1. Dezember nach Kiel, 2. Dezember nach Kiel, 3. Dezember nach Kiel, 4. Dezember nach Kiel, 5. Dezember nach Kiel, 6. Dezember nach Kiel, 7. Dezember nach Kiel, 8. Dezember nach Kiel, 9. Dezember nach Kiel, 10. Dezember nach Kiel, 11. Dezember nach Kiel, 12. Dezember nach Kiel, 13. Dezember nach Kiel, 14. Dezember nach Kiel, 15. Dezember nach Kiel, 16. Dezember nach Kiel, 17. Dezember nach Kiel, 18. Dezember nach Kiel, 19. Dezember nach Kiel, 20. Dezember nach Kiel, 21. Dezember nach Kiel, 22. Dezember nach Kiel, 23. Dezember nach Kiel, 24. Dezember nach Kiel, 25. Dezember nach Kiel, 26. Dezember nach Kiel, 27. Dezember nach Kiel, 28. Dezember nach Kiel, 29. Dezember nach Kiel, 30. Dezember nach Kiel, 31. Dezember nach Kiel, 1. Januar nach Kiel, 2. Januar nach Kiel, 3. Januar nach Kiel, 4. Januar nach Kiel, 5. Januar nach Kiel, 6. Januar nach Kiel, 7. Januar nach Kiel, 8. Januar nach Kiel, 9. Januar nach Kiel, 10. Januar nach Kiel, 11. Januar nach Kiel, 12. Januar nach Kiel, 13. Januar nach Kiel, 14. Januar nach Kiel, 15. Januar nach Kiel, 16. Januar nach Kiel, 17. Januar nach Kiel, 18. Januar nach Kiel, 19. Januar nach Kiel, 20. Januar nach Kiel, 21. Januar nach Kiel, 22. Januar nach Kiel, 23. Januar nach Kiel, 24. Januar nach Kiel, 25. Januar nach Kiel, 26. Januar nach Kiel, 27. Januar nach Kiel, 28. Januar nach Kiel, 29. Januar nach Kiel, 30. Januar nach Kiel, 31. Januar nach Kiel, 1. Februar nach Kiel, 2. Februar nach Kiel, 3. Februar nach Kiel, 4. Februar nach Kiel, 5. Februar nach Kiel, 6. Februar nach Kiel, 7. Februar nach Kiel, 8. Februar nach Kiel, 9. Februar nach Kiel, 10. Februar nach Kiel, 11. Februar nach Kiel, 12. Februar nach Kiel, 13. Februar nach Kiel, 14. Februar nach Kiel, 15. Februar nach Kiel, 16. Februar nach Kiel, 17. Februar nach Kiel, 18. Februar nach Kiel, 19. Februar nach Kiel, 20. Februar nach Kiel, 21. Februar nach Kiel, 22. Februar nach Kiel, 23. Februar nach Kiel, 24. Februar nach Kiel, 25. Februar nach Kiel, 26. Februar nach Kiel, 27. Februar nach Kiel, 28. Februar nach Kiel, 29. Februar nach Kiel, 30. Februar nach Kiel, 1. März nach Kiel, 2. März nach Kiel, 3. März nach Kiel, 4. März nach Kiel, 5. März nach Kiel, 6. März nach Kiel, 7. März nach Kiel, 8. März nach Kiel, 9. März nach Kiel, 10. März nach Kiel, 11. März nach Kiel, 12. März nach Kiel, 13. März nach Kiel, 14. März nach Kiel, 15. März nach Kiel, 16. März nach Kiel, 17. März nach Kiel, 18. März nach Kiel, 19. März nach Kiel, 20. März nach Kiel, 21. März nach Kiel, 22. März nach Kiel, 23. März nach Kiel, 24. März nach Kiel, 25. März nach Kiel, 26. März nach Kiel, 27. März nach Kiel, 28. März nach Kiel, 29. März nach Kiel, 30. März nach Kiel, 31. März nach Kiel, 1. April nach Kiel, 2. April nach Kiel, 3. April nach Kiel, 4. April nach Kiel, 5. April nach Kiel, 6. April nach Kiel, 7. April nach Kiel, 8. April nach Kiel, 9. April nach Kiel, 10. April nach Kiel, 11. April nach Kiel, 12. April nach Kiel, 13. April nach Kiel, 14. April nach Kiel, 15. April nach Kiel, 16. April nach Kiel, 17. April nach Kiel, 18. April nach Kiel, 19. April nach Kiel, 20. April nach Kiel, 21. April nach Kiel, 22. April nach Kiel, 23. April nach Kiel, 24. April nach Kiel, 25. April nach Kiel, 26. April nach Kiel, 27. April nach Kiel, 28. April nach Kiel, 29. April nach Kiel, 30. April nach Kiel, 1. Mai nach Kiel, 2. Mai nach Kiel, 3. Mai nach Kiel, 4. Mai nach Kiel, 5. Mai nach Kiel, 6. Mai nach Kiel, 7. Mai nach Kiel, 8. Mai nach Kiel, 9. Mai nach Kiel, 10. Mai nach Kiel, 11. Mai nach Kiel, 12. Mai nach Kiel, 13. Mai nach Kiel, 14. Mai nach Kiel, 15. Mai nach Kiel, 16. Mai nach Kiel, 17. Mai nach Kiel, 18. Mai nach Kiel, 19. Mai nach Kiel, 20. Mai nach Kiel, 21. Mai nach Kiel, 22. Mai nach Kiel, 23. Mai nach Kiel, 24. Mai nach Kiel, 25. Mai nach Kiel, 26. Mai nach Kiel, 27. Mai nach Kiel, 28. Mai nach Kiel, 29. Mai nach Kiel, 30. Mai nach Kiel, 31. Mai nach Kiel, 1. Juni nach Kiel, 2. Juni nach Kiel, 3. Juni nach Kiel, 4. Juni nach Kiel, 5. Juni nach Kiel, 6. Juni nach Kiel, 7. Juni nach Kiel, 8. Juni nach Kiel, 9. Juni nach Kiel, 10. Juni nach Kiel, 11. Juni nach Kiel, 12. Juni nach Kiel, 13. Juni nach Kiel, 14. Juni nach Kiel, 15. Juni nach Kiel, 16. Juni nach Kiel, 17. Juni nach Kiel, 18. Juni nach Kiel, 19. Juni nach Kiel, 20. Juni nach Kiel, 21. Juni nach Kiel, 22. Juni nach Kiel, 23. Juni nach Kiel, 24. Juni nach Kiel, 25. Juni nach Kiel, 26. Juni nach Kiel, 27. Juni nach Kiel, 28. Juni nach Kiel, 29. Juni nach Kiel, 30. Juni nach Kiel, 1. Juli nach Kiel, 2. Juli nach Kiel, 3. Juli nach Kiel, 4. Juli nach Kiel, 5. Juli nach Kiel, 6. Juli nach Kiel, 7. Juli nach Kiel, 8. Juli nach Kiel, 9. Juli nach Kiel, 10. Juli nach Kiel, 11. Juli nach Kiel, 12. Juli nach Kiel, 13. Juli nach Kiel, 14. Juli nach Kiel, 15. Juli nach Kiel, 16. Juli nach Kiel, 17. Juli nach Kiel, 18. Juli nach Kiel, 19. Juli nach Kiel, 20. Juli nach Kiel, 21. Juli nach Kiel, 22. Juli nach Kiel, 23. Juli nach Kiel, 24. Juli nach Kiel, 25. Juli nach Kiel, 26. Juli nach Kiel, 27. Juli nach Kiel, 28. Juli nach Kiel, 29. Juli nach Kiel, 30. Juli nach Kiel, 31. Juli nach Kiel, 1. August nach Kiel, 2. August nach Kiel, 3. August nach Kiel, 4. August nach Kiel, 5. August nach Kiel, 6. August nach Kiel, 7. August nach Kiel, 8. August nach Kiel, 9. August nach Kiel, 10. August nach Kiel, 11. August nach Kiel, 12. August nach Kiel, 13. August nach Kiel, 14. August nach Kiel, 15. August nach Kiel, 16. August nach Kiel, 17. August nach Kiel, 18. August nach Kiel, 19. August nach Kiel, 20. August nach Kiel, 21. August nach Kiel, 22. August nach Kiel, 23. August nach Kiel, 24. August nach Kiel, 25. August nach Kiel, 26. August nach Kiel, 27. August nach Kiel, 28. August nach Kiel, 29. August nach Kiel, 30. August nach Kiel, 31. August nach Kiel, 1. September nach Kiel, 2. September nach Kiel, 3. September nach Kiel, 4. September nach Kiel, 5. September nach Kiel, 6. September nach Kiel, 7. September nach Kiel, 8. September nach Kiel, 9. September nach Kiel, 10. September nach Kiel, 11. September nach Kiel, 12. September nach Kiel, 13. September nach Kiel, 14. September nach Kiel, 15. September nach Kiel, 16. September nach Kiel, 17. September nach Kiel, 18. September nach Kiel, 19. September nach Kiel, 20. September nach Kiel, 21. September nach Kiel, 22. September nach Kiel, 23. September nach Kiel, 24. September nach Kiel, 25. September nach Kiel, 26. September nach Kiel, 27. September nach Kiel, 28. September nach Kiel, 29. September nach Kiel, 30. September nach Kiel, 1. Oktober nach Kiel, 2. Oktober nach Kiel, 3. Oktober nach Kiel, 4. Oktober nach Kiel, 5. Oktober nach Kiel, 6. Oktober nach Kiel, 7. Oktober nach Kiel, 8. Oktober nach Kiel, 9. Oktober nach Kiel, 10. Oktober nach Kiel, 11. Oktober nach Kiel, 12. Oktober nach Kiel, 13. Oktober nach Kiel, 14. Oktober nach Kiel, 15. Oktober nach Kiel, 16. Oktober nach Kiel, 17. Oktober nach Kiel, 18. Oktober nach Kiel, 19. Oktober nach Kiel, 20. Oktober nach Kiel, 21. Oktober nach Kiel, 22. Oktober nach Kiel, 23. Oktober nach Kiel, 24. Oktober nach Kiel, 25. Oktober nach Kiel, 26. Oktober nach Kiel, 27. Oktober nach Kiel, 28. Oktober nach Kiel, 29. Oktober nach Kiel, 30. Oktober nach Kiel, 31. Oktober nach Kiel, 1. November nach Kiel, 2. November nach Kiel, 3. November nach Kiel, 4. November nach Kiel, 5. November nach Kiel, 6. November nach Kiel, 7. November nach Kiel, 8. November nach Kiel, 9. November nach Kiel, 10. November nach Kiel, 11. November nach Kiel, 12. November nach Kiel, 13. November nach Kiel, 14. November nach Kiel, 15. November nach Kiel, 16. November nach Kiel, 17. November nach Kiel, 18. November nach Kiel, 19. November nach Kiel, 20. November nach Kiel, 21. November nach Kiel, 22. November nach Kiel, 23. November nach Kiel, 24. November nach Kiel, 25. November nach Kiel, 26. November nach Kiel, 27. November nach Kiel, 28. November nach Kiel, 29. November nach Kiel, 30. November nach Kiel, 1. Dezember nach Kiel, 2. Dezember nach Kiel, 3. Dezember nach Kiel, 4. Dezember nach Kiel, 5. Dezember nach Kiel, 6. Dezember nach Kiel, 7. Dezember nach Kiel, 8. Dezember nach Kiel, 9. Dezember nach Kiel, 10. Dezember nach Kiel, 11. Dezember nach Kiel, 12. Dezember nach Kiel, 13. Dezember nach Kiel, 14. Dezember nach Kiel, 15. Dezember nach Kiel, 16. Dezember nach Kiel, 17. Dezember nach Kiel, 18. Dezember nach Kiel, 19. Dezember nach Kiel, 20. Dezember nach Kiel, 21. Dezember nach Kiel, 22. Dezember nach Kiel, 23. Dezember nach Kiel, 24. Dezember nach Kiel, 25. Dezember nach Kiel, 26. Dezember nach Kiel, 27. Dezember nach Kiel, 28. Dezember nach Kiel, 29. Dezember nach Kiel, 30. Dezember nach Kiel, 31. Dezember nach Kiel, 1. Januar nach Kiel, 2. Januar nach Kiel, 3. Januar nach Kiel, 4. Januar nach Kiel, 5. Januar nach Kiel, 6. Januar nach Kiel, 7. Januar nach Kiel, 8. Januar nach Kiel, 9. Januar nach Kiel, 10. Januar nach Kiel, 11. Januar nach Kiel, 12. Januar nach Kiel, 13. Januar nach Kiel, 14. Januar nach Kiel, 15. Januar nach Kiel, 16. Januar nach Kiel, 17. Januar nach Kiel, 18. Januar nach Kiel, 19. Januar nach Kiel, 20. Januar nach Kiel, 21. Januar nach Kiel, 22. Januar nach Kiel, 23. Januar nach Kiel, 24. Januar nach Kiel, 25. Januar nach Kiel, 26. Januar nach Kiel, 27. Januar nach Kiel, 28. Januar nach Kiel, 29. Januar nach Kiel, 30. Januar nach Kiel, 31. Januar nach Kiel, 1. Februar nach Kiel, 2. Februar nach Kiel, 3. Februar nach Kiel, 4. Februar nach Kiel, 5. Februar nach Kiel, 6. Februar nach Kiel, 7. Februar nach Kiel, 8. Februar nach Kiel, 9. Februar nach Kiel, 10. Februar nach Kiel, 11. Februar nach Kiel, 12. Februar nach Kiel, 13. Februar nach Kiel, 14. Februar nach Kiel, 15. Februar nach Kiel, 16. Februar nach Kiel, 17. Februar nach Kiel, 18. Februar nach Kiel, 19. Februar nach Kiel, 20. Februar nach Kiel, 21. Februar nach Kiel, 22. Februar nach Kiel, 23. Februar nach Kiel, 24. Februar nach Kiel, 25. Februar nach Kiel, 26. Februar nach Kiel, 27. Februar nach Kiel, 28. Februar nach Kiel, 29. Februar nach Kiel, 30. Februar nach Kiel, 1. März nach Kiel, 2. März nach Kiel, 3. März nach Kiel, 4. März nach Kiel, 5. März nach Kiel, 6. März nach Kiel, 7. März nach Kiel, 8. März nach Kiel, 9. März nach Kiel, 10. März nach Kiel, 11. März nach Kiel, 12. März nach Kiel, 13. März nach Kiel, 14. März nach Kiel, 15. März nach Kiel, 16. März nach Kiel, 17. März nach Kiel, 18. März nach Kiel, 19. März nach Kiel, 20. März nach Kiel, 21. März nach Kiel, 22. März nach Kiel, 23. März nach Kiel, 24. März nach Kiel, 25. März nach Kiel, 26. März nach Kiel, 27. März nach Kiel, 28. März nach Kiel, 29. März nach Kiel, 30. März nach Kiel, 31. März nach Kiel, 1. April nach Kiel, 2. April nach Kiel, 3. April nach Kiel, 4. April nach Kiel, 5. April nach Kiel, 6. April nach Kiel, 7. April nach Kiel, 8. April nach Kiel, 9. April nach Kiel, 10. April nach Kiel, 11. April nach Kiel, 12. April nach Kiel, 13. April nach Kiel, 14. April nach Kiel, 15. April nach Kiel, 16. April nach Kiel, 17. April nach Kiel, 18. April nach Kiel, 19. April nach Kiel, 20. April nach Kiel, 21. April nach Kiel, 22. April nach Kiel, 23. April nach Kiel, 24. April nach Kiel, 25. April nach Kiel, 26. April nach Kiel, 27. April nach Kiel, 28. April nach Kiel, 29. April nach Kiel, 30. April nach Kiel, 1. Mai nach Kiel, 2. Mai nach Kiel, 3. Mai nach Kiel, 4. Mai nach Kiel, 5. Mai nach Kiel, 6. Mai nach Kiel, 7. Mai nach Kiel, 8. Mai nach Kiel, 9. Mai nach Kiel, 10. Mai nach Kiel, 11. Mai nach Kiel, 12. Mai nach Kiel, 13. Mai nach Kiel, 14. Mai nach Kiel, 15. Mai nach Kiel, 16. Mai nach Kiel, 17. Mai nach Kiel, 18. Mai nach Kiel, 19. Mai nach Kiel, 20. Mai nach Kiel, 21. Mai nach Kiel, 22. Mai nach Kiel, 23. Mai nach Kiel, 24. Mai nach Kiel, 25. Mai nach Kiel, 26. Mai nach Kiel, 27. Mai nach Kiel, 28. Mai nach Kiel, 29. Mai nach Kiel, 30. Mai nach Kiel, 31. Mai nach Kiel, 1. Juni nach Kiel, 2. Juni nach Kiel, 3. Juni nach Kiel, 4. Juni nach Kiel, 5. Juni nach Kiel, 6. Juni nach Kiel, 7. Juni nach Kiel, 8. Juni nach Kiel, 9. Juni nach Kiel, 10. Juni nach Kiel, 11. Juni nach Kiel, 12. Juni nach Kiel, 13. Juni nach Kiel, 14. Juni nach Kiel, 15. Juni nach Kiel, 16. Juni nach Kiel, 17. Juni nach Kiel, 18. Juni nach Kiel, 19. Juni nach Kiel, 20. Juni nach Kiel, 21. Juni nach Kiel, 22. Juni nach Kiel, 23. Juni nach Kiel, 24. Juni nach Kiel, 25. Juni nach Kiel, 26. Juni nach Kiel, 27. Juni nach Kiel, 28. Juni nach Kiel, 29. Juni nach Kiel, 30. Juni nach Kiel, 1. Juli nach Kiel, 2. Juli nach Kiel, 3. Juli nach Kiel, 4. Juli nach Kiel, 5. Juli nach Kiel, 6. Juli nach Kiel, 7. Juli nach Kiel, 8. Juli nach Kiel, 9. Juli nach Kiel, 10. Juli nach Kiel, 11. Juli nach Kiel, 12. Juli nach Kiel, 13. Juli nach Kiel, 14. Juli nach Kiel, 15. Juli nach Kiel, 16. Juli nach Kiel, 17. Juli nach Kiel, 18. Juli nach Kiel, 19. Juli nach Kiel, 20. Juli nach Kiel, 21. Juli nach Kiel, 22. Juli nach Kiel, 23. Juli nach Kiel, 24. Juli nach Kiel, 25. Juli nach Kiel, 26. Juli nach Kiel, 27. Juli nach Kiel, 28. Juli nach Kiel, 29. Juli nach Kiel, 30. Juli nach Kiel, 31. Juli nach Kiel, 1. August nach Kiel, 2. August nach Kiel, 3. August nach Kiel, 4. August nach Kiel, 5. August nach Kiel, 6. August nach Kiel, 7. August nach Kiel, 8. August nach Kiel, 9. August nach Kiel, 10. August nach Kiel, 11. August nach Kiel, 12. August nach Kiel, 13. August nach Kiel, 14. August nach Kiel, 15. August nach Kiel, 16. August nach Kiel, 17. August nach Kiel, 18. August nach Kiel, 19. August nach Kiel, 20. August nach Kiel, 21. August nach Kiel, 22. August nach Kiel, 23. August nach Kiel, 24. August nach Kiel, 25. August nach Kiel, 26. August nach Kiel, 27. August nach Kiel, 28. August nach Kiel, 29. August nach Kiel, 30. August nach Kiel, 31. August nach Kiel, 1. September nach Kiel, 2. September nach Kiel, 3. September nach Kiel, 4. September nach Kiel, 5. September nach Kiel, 6. September nach Kiel, 7. September nach Kiel, 8. September nach Kiel, 9. September nach Kiel, 10. September nach Kiel, 11. September nach Kiel, 12. September nach Kiel, 13. September nach Kiel, 14. September nach Kiel, 15. September nach Kiel, 16. September nach Kiel, 17. September nach Kiel, 18. September nach Kiel, 19. September nach Kiel, 20. September nach Kiel, 21. September nach Kiel, 22. September nach Kiel, 23. September nach Kiel, 24. September nach Kiel, 25. September nach Kiel, 26. September nach Kiel, 27. September nach Kiel, 28. September nach Kiel, 29. September nach Kiel, 30. September nach Kiel, 1. Oktober nach Kiel, 2. Oktober nach Kiel, 3. Oktober nach Kiel, 4. Oktober nach Kiel, 5. Oktober nach Kiel, 6. Oktober nach Kiel, 7. Oktober nach Kiel, 8. Oktober nach Kiel, 9. Oktober nach Kiel, 10. Oktober nach Kiel, 11.



Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte zu Leipzig vom 4. bis 10. März 1900.

Table with columns for time (Zeit), temperature (Temperatur), wind direction (Windrichtung), and other meteorological data for Leipzig from March 4 to 10, 1900.

1) Nachmittags 12-6 Uhr einigmal Schnee. 2) Vormittags 7-12 Uhr und Nachmittags bis 1 Uhr Schnee. 3) Schnee vom Vormittags 7-12 Uhr bis Nachmittags 1 Uhr. 4) Morgens Reif. 5) Morgens Reif.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe 119 Meter über dem Meer.

Table with columns for time (Zeit der Beobachtung), barometric pressure (Barom. red. auf 0 Mill.), temperature (Temperatur), relative humidity (Relative Feuchtigk.), wind direction and force (Windrichtung u. Stärke), and visibility (Sichtweite).

Aus dem Witterungsbericht von der Sternwarte zu Hamburg vom 10. März 1900, Morgens 8 Uhr.

Table with columns for station name (Stations-Name), barometric pressure (Baromet. red. auf 0 Mill.), wind direction and force (Richtung und Stärke des Windes), weather (Wetter), and temperature (Temperatur).

Standesamtliche Nachrichten vom 6. bis mit 10. März 1900.

Standesamt I. Aufgebote: Augustin, Friedrich Alwin Max, Kaufmann hier, mit Gertrud, Louise Anna, in L. Lindenau. ... Geburten: Augustin, Friedrich Alwin Max, Kaufmann hier, mit Gertrud, Louise Anna, in L. Lindenau. ...

Standesamt II. Aufgebote: Augustin, Friedrich Alwin Max, Kaufmann hier, mit Gertrud, Louise Anna, in L. Lindenau. ... Geburten: Augustin, Friedrich Alwin Max, Kaufmann hier, mit Gertrud, Louise Anna, in L. Lindenau. ...

Standesamt III. Aufgebote: Augustin, Friedrich Alwin Max, Kaufmann hier, mit Gertrud, Louise Anna, in L. Lindenau. ... Geburten: Augustin, Friedrich Alwin Max, Kaufmann hier, mit Gertrud, Louise Anna, in L. Lindenau. ...

Standesamt IV. Aufgebote: Augustin, Friedrich Alwin Max, Kaufmann hier, mit Gertrud, Louise Anna, in L. Lindenau. ... Geburten: Augustin, Friedrich Alwin Max, Kaufmann hier, mit Gertrud, Louise Anna, in L. Lindenau. ...

— Graf, Friedrich Felix, Major in L.-Linienau, mit Weib, Anna Maria, in L.-Plogwitz. — Dorn, Ernst Max, Stellmacher, mit Gattin, Bertha Martha, in L.-Lindenu. — Hofmann, Gustav Adolf Otto, Kutschknecht in L.-Gohlis, mit Weib, Emma, in L.-Lindenu. — Gieseler, Friedrich Hermann, Deconstruktionsmeister in L.-Neudorf, mit Weib, Ida Emma, in L.-Plogwitz. — Meyer, Friedrich Hermann, Bäcker in L.-Plogwitz, mit Weib, Wilhelmine Emma, in L.-Königsbrunn. — Krause, Franz Heinrich, Schlosser in L.-Lindenu, mit Weib, Friederike Anna, in L.-Königsbrunn. — Walter, Max Paul, Geschäftsführer in Gohlis, mit Weib, Martha Emma, in L.-Lindenu. — Wagner, Friedrich Wilhelm Edmund, Fabrikarbeiter, mit Weib, Marie Ida, in L.-Lindenu. — Weitzel, Thomas, Strohhalm-Wagenführer, mit Weib, Franziska, in L.-Lindenu. — Gule, Curt Wilhelm, Kaufmann in L.-Königsbrunn, mit Weib, Margarethe, in L.-Plogwitz. — Glitz, August Hermann, Spinnereiarbeiter, mit Weib, Marie Dorothea, in L.-Plogwitz. — Gombard, Ernst Emil, Fabrikarbeiter, mit Weib, Helene Wilhelmine, in L.-Lindenu. — Müller, Emil Max, Eisenhändler, mit Weib, Auguste Marie, in L.-Königsbrunn. — Schmidt, Franz Otto, Schlosser in Leipzig, mit Weib, Anna Maria, in L.-Lindenu. — Wolf, Friedrich Louis, Fabrikarbeiter in L.-Lindenu, mit Weib, Ida Louise, in L.-Neudorf. — Wicht, Otto Erich, Arbeiter in L.-Schleußig, mit Weib, Bertha, in L.-Königsbrunn. — Müller, Otto Hugo, Schlosser in L.-Königsbrunn, mit Weib, Bertha Emma, in L.-Plogwitz. — Zusammen 20.

**Geschickliche:** Fiedler, Johann Heinrich Alwin, Schlosser, mit Weib, Selma Agnes Martha, in L.-Lindenu. — Hartmann, Friedrich August Oscar, Schlosser in L.-Königsbrunn, mit Weib, Ottilie, geb. Rühland, in L.-Plogwitz. — Wamper, Heinrich, Fabrikarbeiter, mit Weib, Johanna, in L.-Lindenu. — Gierstein, Carl Albert, Schlosser, mit Weib, Anna Elisabeth, in L.-Lindenu. — Richter, Friedrich Reinhold, Straßenbahn-Wagenführer, mit Weib, Emma Emma, in L.-Lindenu. — Schmidt, Gustav Hermann, Arbeiter, mit Weib, Auguste Ernestine, in L.-Lindenu. — Redlich, Carl Heinrich Ernst Robert, Antiquar in Gohlis, mit Weib, Leonine Frieda, in L.-Plogwitz. — Reiser, Edward Reinhold Carl, Schneider, mit Weib, Wilhelmine Henriette, in L.-Lindenu. — Köhler, Christian Julius, Lehrer in L.-Königsbrunn, mit Weib, Ida Clara, in L.-Neudorf. — Diegel, Moritz August, Fabrikarbeiter, mit Weib, Dorothea Pauline, in L.-Lindenu. — Richter, Theodor Friedrich Paul, Klempnermeister in L.-Plogwitz, mit Weib, Marie Magdalena, in L.-Lindenu. — Wendt, Otto, Tischler, mit Weib, Bertha Marie Margarethe, in L.-Lindenu. — Geyer, Friedrich Paul, Werkführer, mit Weib, Caroline Emma, in L.-Schleußig. — Döng, Hermann Friedrich Wilhelm, Metzgerei-Gehilfe in L.-Plogwitz, mit Weib, Emilie Bertha, in L.-Lindenu. — Werner, Friedrich Paul, Arbeiter, mit Weib, Auguste, in L.-Königsbrunn. — Schlegel, Carl Otto, Deconstruktions-Lehrer, mit Weib, Rosa Martha, in L.-Königsbrunn. — Uhlir, Friedrich Louis, Schornsteinkehrer in Leipzig, mit Weib, Friederike Elisabeth Marie, in L.-Plogwitz. — Zusammen 17.

**Geburten:** Peterjohn, Friedrich Gustav, Zeugführer, in L.-Lindenu. — Kersten, Johann Heinrich, Arbeiter, in L.-Lindenu. — Falzner, Friedrich August, Schornsteinkehrer, in L.-Königsbrunn. — Janke, Friedrich Wilhelm, Fabrikarbeiter, in L.-Lindenu. — Kuhn, Friedrich Wilhelm Paul, Eisenhändler, in L.-Lindenu. — Kadehof, Johannes Wilhelm, Tischler, in L.-Lindenu. — Reichel, Carl Edward, Tischler, in L.-Königsbrunn. — Brümme, Franz Albert, Tischler, in L.-Lindenu. — Ufer, Carl Louis, Fabrikarbeiter, in L.-Lindenu. — Henschel, Julius Hermann, Handlungsarbeiter, in L.-Plogwitz. — Richter, Friedrich Gustav, Wäcker, in L.-Lindenu. — Stehrdt, Hugo Arthur, Bildhauer, in L.-Schleußig. — Rudolph, Friedrich Max Richard, Handlungsarbeiter, in L.-Lindenu. — John, Ernst Bernhard, Werkführer, in L.-Plogwitz. — Gress, Edward Richard, Wagenführer, in L.-Königsbrunn. — John, Hermann Julius Carl, Handlungsarbeiter, in L.-Lindenu. — Heinz, Carl Wilhelm, Bildhauer, in L.-Plogwitz. — Henschel, Maria Ida, Tischler, in L.-Königsbrunn. — Reinhardt, Franz Gustav, Handlungsarbeiter, in L.-Lindenu. — Ziegler, Franz Gustav, Tischler, in L.-Lindenu. — Dietrich, Carl Otto, Feinmechaniker, in L.-Lindenu. — Itoh, Hermann Richard, Weber, in L.-Lindenu. — Geyer, Albert Gustav, Maurer, in L.-Königsbrunn. — König, Friedrich

Julius, Postboten, in L.-Plogwitz. — Wehner, Friedrich Wilhelm, Maurer, in L.-Plogwitz. — Holzschuh, Emil Franz, Zimmermann, in L.-Königsbrunn. — Baumann, Gustav Richard, Handlungsarbeiter, in L.-Königsbrunn. — Lange, Carl Ernst Theodor, Photograph, in L.-Schleußig. — Renner, Max Oskar, Eisenhändler, in L.-Lindenu. — Herbig, Carl Friedrich Wilhelm, Dieners in Dresden, in L.-Lindenu. — Scherl, Franz, Tischler, in L.-Plogwitz. — Wiehner, Adolf Carl, Maurer, in L.-Königsbrunn. — Weidner, Johann August, Werkführer, in L.-Lindenu. — Weidner, Carl, Schmiedemaster, in L.-Lindenu. — Willebrand, Emil Richard, Handlungsarbeiter, in L.-Lindenu. — Wölpe, Carl Wilhelm Robert, Straßenbahn-Schaffner, in L.-Lindenu. — Weidner, Julius Fritz, Bildhauer, in L.-Lindenu. — Pöcher, Ernst Otto, Eisenhändler, in L.-Plogwitz. — Hoffmann, Friedrich Wilhelm Robert, Feinmechaniker, in L.-Lindenu. — Böhm, Friedrich Anton, Tischler, in L.-Lindenu. — Dutz, Franz Hermann, Schlosser, in L.-Lindenu. — Brauns, Friedrich Louis, Schmiedemaster, in L.-Königsbrunn. — Wandt, Paul, Schmied, in L.-Lindenu. — Jörpke, Hermann Louis Gustav, Schlosser, in L.-Plogwitz. — Rudolph, Curt, Handlungsarbeiter, in L.-Lindenu. — Jank, Franz Robert, Gussmaschinen-Fabrikarbeiter, in L.-Plogwitz. — Naubisch, Friedrich Julius Otto, Arbeiter, in L.-Lindenu. — Weidner, Franz Otto, Schlosser, in L.-Königsbrunn. — Müller, Alexander Wilhelm Gustav, Kaufmann, in L.-Schleußig. — Wittenberg, Friedrich Walter, Eisenhändler, in L.-Lindenu. — Dörmann, Otto, Handlungsarbeiter, in L.-Lindenu. — Eger, Heinrich Ernst, Schlosser, in L.-Plogwitz. — Nagler, Paul Friedrich August, Schlosser, in L.-Lindenu. — Zimmermann, Ernst Paul, Schlosser, in L.-Plogwitz. — Eloy, Franz Hermann, Wagenführer, in L.-Lindenu. — Hofmann, Gustav Hugo, Handelsmann, in L.-Schleußig. — Witzmann, Johann Hermann, Bäckermittel, in L.-Lindenu. — Stempel, Hugo Hermann Ernst, Kunst- und Landmaschinen-Fabrikarbeiter, in L.-Schleußig. — Rudolph, Franz Reinhold, Fabrikarbeiter, in L.-Plogwitz. — Frank, Carl Max, Schlosser, in L.-Lindenu. — Schmidt, Otto Richard, Feinmechaniker, in L.-Königsbrunn. — Juppel, Johann Friedrich Wilhelm, Maschinenführer, in L.-Lindenu. — Ulrich, Carl Friedrich, Handlungsarbeiter, in L.-Lindenu. — John, Johannes Alfred, Eisenhändler, in L.-Plogwitz. — Telemann, Max Hugo, Compagnon, in L.-Lindenu. — Preußner, Friedrich Edward Paul, Lagerist, in L.-Lindenu. — Wollmann, Friedrich Gustav August, Maurer, in L.-Lindenu. — Zusammen 78 (einschließlich 1 unehelicher Knabe und 5 uneheliche Mädchen).

**Stadtdienst V.**  
**Aufgebote:** Berner, Edward Max Richard Wilhelm, Kaufmann, mit Weib, Olga Hermine, in L.-Königsbrunn. — Kauraff, Carl Gustav, Tischlermeister in Leipzig, mit Weib, Luise Antonie Martha, in L.-Königsbrunn. — Werker, Wilhelm Otto, Expedient, mit Weib, Marie Margarethe, in L.-Königsbrunn. — Hölzer, Johann Moritz Reinhard, Fabrikarbeiter, mit Weib, Gertrud, geb. Werner, Amalie Auguste, in L.-Königsbrunn. — Jöbe, Max Theodor, Eisenhändler, mit Weib, Maria Anna, in L.-Königsbrunn. — Schrapf, Emil, Arbeiter, mit Weib, Johanne Marie, in L.-Königsbrunn. — Hofe, Franz Wilhelm Emil, Buchbinder, in L.-Königsbrunn, mit Weib, Rosa Friederike, in L.-Lindenu. — Richter, Friedrich Otto, Arbeiter, in L.-Lindenu. — Kuhn, Friedrich Wilhelm Paul, Eisenhändler, in L.-Lindenu. — Kadehof, Johannes Wilhelm, Tischler, in L.-Lindenu. — Reichel, Carl Edward, Tischler, in L.-Königsbrunn. — Brümme, Franz Albert, Tischler, in L.-Lindenu. — Ufer, Carl Louis, Fabrikarbeiter, in L.-Lindenu. — Henschel, Julius Hermann, Handlungsarbeiter, in L.-Plogwitz. — Richter, Friedrich Gustav, Wäcker, in L.-Lindenu. — Stehrdt, Hugo Arthur, Bildhauer, in L.-Schleußig. — Rudolph, Friedrich Max Richard, Handlungsarbeiter, in L.-Lindenu. — John, Ernst Bernhard, Werkführer, in L.-Plogwitz. — Gress, Edward Richard, Wagenführer, in L.-Königsbrunn. — John, Hermann Julius Carl, Handlungsarbeiter, in L.-Lindenu. — Heinz, Carl Wilhelm, Bildhauer, in L.-Plogwitz. — Henschel, Maria Ida, Tischler, in L.-Königsbrunn. — Reinhardt, Franz Gustav, Handlungsarbeiter, in L.-Lindenu. — Ziegler, Franz Gustav, Tischler, in L.-Lindenu. — Dietrich, Carl Otto, Feinmechaniker, in L.-Lindenu. — Itoh, Hermann Richard, Weber, in L.-Lindenu. — Geyer, Albert Gustav, Maurer, in L.-Königsbrunn. — König, Friedrich

**Geschickliche:** Gasser, Franz Alfred, Unteroffizier in Meiden, mit Weib, Martha Elise, in L.-Königsbrunn. **Geburten:** Kautsch, Gustav Paul, Schornsteinkehrer, in L.-Königsbrunn. — Trübner, Friedrich August, Fabrikarbeiter, in L.-Königsbrunn. — Steiger, Ernst Emil, Arbeiter, in L.-Königsbrunn. — Richter, Friedrich Hermann, Straßenbahn-Schaffner, in L.-Königsbrunn. — Steinbach, Paul Wilhelm Louis, Straßenbahn-Schaffner, in L.-Königsbrunn. — Helm, Hermann Richard, Handlungsarbeiter, in L.-Königsbrunn. — Krause, Wilhelm Franz, Maurer, in L.-Königsbrunn. — Zusammen 9 (einschl. 2 unehel. Knaben).

**Todesfälle.**  
Stadtdienst I.

Stadtdienst	Alter	Namen des Verstorbenen	Stand.	Wohnung.	Alter
613	3	Röbel, Wilhelmine Rosalie geb. Runzmann	Leichtverheiratete Witwe	Taubenstraße 28.	63 8 14
614	4	Reichardt, Dorothea Martha	Widweib	Reiniger Straße 9.	6 7 28
615	8	Reidermann, Wilhelmine Elisabeth geb. Reichmann	Widweib	Schleußiger Straße 14.	1 3 21
616	8	Reiß, Johann Charlotte	Widweib	Reiniger Straße 14.	64 11 16
617	8	Reiß, Franz Friedrich	Widweib	Reiniger Straße 14.	64 11 16
618	3	Ein todtgeborenes eheliches Mädchen	—	—	—
619	3	Wieseler, Auguste Ursuline geb. Hodel	Widweib	Schleußiger Straße 28.	56 1 9
620	8	Wieseler, Flora Wilhelmine Charlotte geb. Klein	Widweib	Schleußiger Straße 28.	64 3 3
621	4	Wieseler, Emil Ernst	Widweib	Schleußiger Straße 28.	89 3 11
622	4	Wieseler, Franz Ernst	Widweib	Schleußiger Straße 28.	74 10 22
623	4	Wieseler, Auguste Rosalie geb. Haas	Widweib	Schleußiger Straße 28.	67 7 6
624	4	Wieseler, Emma Rosalie	Widweib	Schleußiger Straße 28.	15 5 1
625	4	Wieseler, Johann Wilhelm	Widweib	Schleußiger Straße 28.	65 1 7
626	1	Wieseler, Johann Richard	Widweib	Schleußiger Straße 28.	66 11 7
627	1	Wieseler, Amalie Theresie geb. Rudolph	Widweib	Schleußiger Straße 28.	30 11 7
628	4	Wieseler, Johanna Rosa geb. Weidner	Widweib	Schleußiger Straße 28.	66 11 7
629	4	Wieseler, Alfred Rudolf	Widweib	Schleußiger Straße 28.	66 11 7
630	4	Wieseler, Friedrich Maria	Widweib	Schleußiger Straße 28.	66 11 7
631	4	Wieseler, Friedrich Wilhelm	Widweib	Schleußiger Straße 28.	66 11 7
632	4	Wieseler, Friedrich Wilhelm	Widweib	Schleußiger Straße 28.	66 11 7
633	4	Wieseler, Friedrich Wilhelm	Widweib	Schleußiger Straße 28.	66 11 7
634	4	Wieseler, Friedrich Wilhelm	Widweib	Schleußiger Straße 28.	66 11 7
635	4	Wieseler, Friedrich Wilhelm	Widweib	Schleußiger Straße 28.	66 11 7
636	4	Wieseler, Friedrich Wilhelm	Widweib	Schleußiger Straße 28.	66 11 7
637	4	Wieseler, Friedrich Wilhelm	Widweib	Schleußiger Straße 28.	66 11 7
638	4	Wieseler, Friedrich Wilhelm	Widweib	Schleußiger Straße 28.	66 11 7
639	4	Wieseler, Friedrich Wilhelm	Widweib	Schleußiger Straße 28.	66 11 7
640	4	Wieseler, Friedrich Wilhelm	Widweib	Schleußiger Straße 28.	66 11 7
641	4	Wieseler, Friedrich Wilhelm	Widweib	Schleußiger Straße 28.	66 11 7
642	4	Wieseler, Friedrich Wilhelm	Widweib	Schleußiger Straße 28.	66 11 7
643	4	Wieseler, Friedrich Wilhelm	Widweib	Schleußiger Straße 28.	66 11 7
644	4	Wieseler, Friedrich Wilhelm	Widweib	Schleußiger Straße 28.	66 11 7
645	4	Wieseler, Friedrich Wilhelm	Widweib	Schleußiger Straße 28.	66 11 7
646	4	Wieseler, Friedrich Wilhelm	Widweib	Schleußiger Straße 28.	66 11 7
647	4	Wieseler, Friedrich Wilhelm	Widweib	Schleußiger Straße 28.	66 11 7
648	4	Wieseler, Friedrich Wilhelm	Widweib	Schleußiger Straße 28.	66 11 7
649	7	Wieseler, Auguste Maria geb. Schürmeyer	Widweib	Schleußiger Straße 28.	64 10 13
650	7	Wieseler, Guido Otto	Widweib	Schleußiger Straße 28.	64 10 13
651	6	Wieseler, Johanna Caroline Bertha geb. Kratt	Widweib	Schleußiger Straße 28.	62 8 19
652	6	Wieseler, Friedrich Wilhelm	Widweib	Schleußiger Straße 28.	62 8 19
653	7	Wieseler, Emma Rosaline Wilhelmine geb. Weidner	Widweib	Schleußiger Straße 28.	71 6 28
654	7	Wieseler, Ernst Theodor	Widweib	Schleußiger Straße 28.	66 11 7
655	6	Wieseler, Otto	Widweib	Schleußiger Straße 28.	66 11 7
656	7	Wieseler, Franz Paul	Widweib	Schleußiger Straße 28.	66 11 7
657	7	Wieseler, Friedrich Wilhelm	Widweib	Schleußiger Straße 28.	66 11 7
658	7	Wieseler, Friedrich Wilhelm	Widweib	Schleußiger Straße 28.	66 11 7
659	6	Wieseler, Johanna Rosalie geb. Weidner	Widweib	Schleußiger Straße 28.	66 11 7
660	7	Wieseler, Johanna Rosalie geb. Weidner	Widweib	Schleußiger Straße 28.	66 11 7
661	7	Wieseler, Friedrich Wilhelm	Widweib	Schleußiger Straße 28.	66 11 7
662	7	Wieseler, Friedrich Wilhelm	Widweib	Schleußiger Straße 28.	66 11 7
663	7	Wieseler, Friedrich Wilhelm	Widweib	Schleußiger Straße 28.	66 11 7
664	7	Wieseler, Friedrich Wilhelm	Widweib	Schleußiger Straße 28.	66 11 7
665	7	Wieseler, Friedrich Wilhelm	Widweib	Schleußiger Straße 28.	66 11 7
666	7	Wieseler, Friedrich Wilhelm	Widweib	Schleußiger Straße 28.	66 11 7

Stadtdienst	Alter	Namen des Verstorbenen	Stand.	Wohnung.	Alter
620	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
621	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
622	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
623	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
624	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
625	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
626	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
627	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
628	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
629	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
630	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
631	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
632	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
633	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
634	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
635	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
636	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
637	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
638	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
639	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
640	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
641	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
642	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
643	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
644	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
645	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
646	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
647	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
648	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
649	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
650	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
651	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
652	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
653	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
654	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
655	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
656	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
657	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
658	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
659	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
660	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
661	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
662	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
663	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
664	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
665	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
666	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—

Stadtdienst	Alter	Namen des Verstorbenen	Stand.	Wohnung.	Alter
667	7	Ein uneheliches Kind	—	—	—
668	7	Ein uneheliches Kind	—	—	—
669	7	Ein uneheliches Kind	—	—	—
670	7	Ein uneheliches Kind	—	—	—
671	7	Ein uneheliches Kind	—	—	—
672	7	Ein uneheliches Kind	—	—	—
673	7	Ein uneheliches Kind	—	—	—
674	7	Ein uneheliches Kind	—	—	—
675	7	Ein uneheliches Kind	—	—	—
676	7	Ein uneheliches Kind	—	—	—
677	7	Ein uneheliches Kind	—	—	—
678	7	Ein uneheliches Kind	—	—	—
679	7	Ein uneheliches Kind	—	—	—
680	7	Ein uneheliches Kind	—	—	—
681	7	Ein uneheliches Kind	—	—	—
682	7	Ein uneheliches Kind	—	—	—
683	7	Ein uneheliches Kind	—	—	—
684	7	Ein uneheliches Kind	—	—	—
685	7	Ein uneheliches Kind	—	—	—
686	7	Ein uneheliches Kind	—	—	—
687	7	Ein uneheliches Kind	—	—	—
688	7	Ein uneheliches Kind	—	—	—
689	7	Ein uneheliches Kind	—	—	—
690	7	Ein uneheliches Kind	—	—	—
691	7	Ein uneheliches Kind	—	—	—
692	7	Ein uneheliches Kind	—	—	—
693	7	Ein uneheliches Kind	—	—	—
694	7	Ein uneheliches Kind	—	—	—
695	7	Ein uneheliches Kind	—	—	—
696	7	Ein uneheliches Kind	—	—	—
697	7	Ein uneheliches Kind	—	—	—

**Stadtdienst II.**  
Zusammen 50 Todesfälle (einschließlich 3 Totgeburt). Die mit † bezeichneten sind im Kinderkrankenhaus gestorben.

Stadtdienst	Alter	Namen des Verstorbenen	Stand.	Wohnung.	Alter
698	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
699	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
700	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
701	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
702	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
703	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
704	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
705	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
706	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
707	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
708	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
709	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
710	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
711	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
712	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
713	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
714	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
715	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
716	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
717	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
718	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
719	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
720	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
721	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
722	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
723	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
724	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
725	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
726	3	Ein uneheliches Kind	—	—	—
727					







Handels- und Börsenberichte. 7. März 1924. Gold 1974.90, Silber 1974.90...

Telegramme. 3. März 1924. (Wichtigste Telegramme) Der Reichspräsident...

Landwirtschaftliches. Weidungen, 10. März. Nach dem Bericht des Reichs...

Zahlungs-Einstellungen zc. Tabelle mit Spalten für Name, Ort, Betrag, etc.

Witensberg, 10. März. Über das Vermögen des Siegler...

Verdingungen im März. 20. März. A. B. C. D. E. F. G. H. I. J. K. L. M. N. O. P. Q. R. S. T. U. V. W. X. Y. Z.

Verkehrswesen. 2. März. Die Eisenbahnverwaltung...

Einwahne-Ausweise. Betriebsverhältnisse der Eisenbahnen...

Leipziger Börse am 12. März. Das Geschäft an der Börse begann die neue Woche...

Börsen- und Handelsberichte. New York, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

London, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Paris, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Berlin, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Frankfurt, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

München, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Wien, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Brüssel, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Amsterdam, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Stockholm, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Helsinki, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Oslo, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Kopenhagen, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Warschau, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Bombay, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Calcutta, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Rangoon, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Singapore, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Batavia, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Sourabaya, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Manila, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Cebu, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Yokohama, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Kobe, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

London, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Paris, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Berlin, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Frankfurt, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

München, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Wien, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

London, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Paris, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Berlin, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Frankfurt, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

München, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Wien, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Brüssel, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Amsterdam, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Stockholm, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Helsinki, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Oslo, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Kopenhagen, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Warschau, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Bombay, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Calcutta, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Rangoon, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Singapore, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Batavia, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Sourabaya, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Manila, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Cebu, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Yokohama, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Kobe, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

London, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Paris, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Berlin, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Frankfurt, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

München, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Wien, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

London, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Paris, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Berlin, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Frankfurt, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

München, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Wien, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Brüssel, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Amsterdam, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Stockholm, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Helsinki, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Oslo, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Kopenhagen, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Warschau, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Bombay, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Calcutta, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Rangoon, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Singapore, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Batavia, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Sourabaya, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Manila, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Cebu, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Yokohama, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Kobe, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

London, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Paris, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Berlin, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Frankfurt, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

München, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Wien, 10. März. Die Börse eröffnete stetig...

Leipziger Börsen-Course am 12. März 1900.

Table with columns for bank names, exchange rates, and interest rates. Includes entries for 'Wechsel', 'Kurs', and 'Länge'.

Section titled 'Sorten' containing various types of bonds and securities with their respective values and interest rates.

Section titled 'Deutsche Fonds' listing German funds and their performance metrics.

Section titled 'Ausländische Fonds' listing foreign funds and their performance metrics.

Section titled 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien' listing railway stocks and preferred shares.

Section titled 'Bank-Actien' listing various bank stocks.

Section titled 'Inländ. Eisenbahn-Prior.-Obligationen' listing domestic railway preferred obligations.

Section titled 'Ausländ. Eisenbahn-Prior.-Obligationen' listing foreign railway preferred obligations.

Section titled 'Industrie-Actien und Kuxe' listing industrial stocks and warrants.

Section titled 'Wechsel' listing exchange rates for various locations.

Section titled 'Coursbericht der „Credit- und Spar-Bank“' providing a report on the bank's exchange rates.

Section titled 'Schiffahrt' providing shipping news and schedules.

Section titled 'Klein-Wissenberg' providing local news and information.

Table with columns for bank names, exchange rates, and interest rates. Includes entries for 'Wechsel', 'Kurs', and 'Länge'.

Section titled 'Sorten' containing various types of bonds and securities with their respective values and interest rates.

Section titled 'Deutsche Fonds' listing German funds and their performance metrics.

Section titled 'Ausländische Fonds' listing foreign funds and their performance metrics.

Section titled 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien' listing railway stocks and preferred shares.

Section titled 'Bank-Actien' listing various bank stocks.

Section titled 'Inländ. Eisenbahn-Prior.-Obligationen' listing domestic railway preferred obligations.

Section titled 'Ausländ. Eisenbahn-Prior.-Obligationen' listing foreign railway preferred obligations.

Section titled 'Industrie-Actien und Kuxe' listing industrial stocks and warrants.

Section titled 'Wechsel' listing exchange rates for various locations.

Section titled 'Coursbericht der „Credit- und Spar-Bank“' providing a report on the bank's exchange rates.

Section titled 'Schiffahrt' providing shipping news and schedules.

Section titled 'Klein-Wissenberg' providing local news and information.

Table with columns for bank names, exchange rates, and interest rates. Includes entries for 'Wechsel', 'Kurs', and 'Länge'.

Section titled 'Sorten' containing various types of bonds and securities with their respective values and interest rates.

Section titled 'Deutsche Fonds' listing German funds and their performance metrics.

Section titled 'Ausländische Fonds' listing foreign funds and their performance metrics.

Section titled 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien' listing railway stocks and preferred shares.

Section titled 'Bank-Actien' listing various bank stocks.

Section titled 'Inländ. Eisenbahn-Prior.-Obligationen' listing domestic railway preferred obligations.

Section titled 'Ausländ. Eisenbahn-Prior.-Obligationen' listing foreign railway preferred obligations.

Section titled 'Industrie-Actien und Kuxe' listing industrial stocks and warrants.

Section titled 'Wechsel' listing exchange rates for various locations.

Section titled 'Coursbericht der „Credit- und Spar-Bank“' providing a report on the bank's exchange rates.

Section titled 'Schiffahrt' providing shipping news and schedules.

Section titled 'Klein-Wissenberg' providing local news and information.

Table with columns for bank names, exchange rates, and interest rates. Includes entries for 'Wechsel', 'Kurs', and 'Länge'.

Section titled 'Sorten' containing various types of bonds and securities with their respective values and interest rates.

Section titled 'Deutsche Fonds' listing German funds and their performance metrics.

Section titled 'Ausländische Fonds' listing foreign funds and their performance metrics.

Section titled 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien' listing railway stocks and preferred shares.

Section titled 'Bank-Actien' listing various bank stocks.

Section titled 'Inländ. Eisenbahn-Prior.-Obligationen' listing domestic railway preferred obligations.

Section titled 'Ausländ. Eisenbahn-Prior.-Obligationen' listing foreign railway preferred obligations.

Section titled 'Industrie-Actien und Kuxe' listing industrial stocks and warrants.

Section titled 'Wechsel' listing exchange rates for various locations.

Section titled 'Coursbericht der „Credit- und Spar-Bank“' providing a report on the bank's exchange rates.

Section titled 'Schiffahrt' providing shipping news and schedules.

Section titled 'Klein-Wissenberg' providing local news and information.

Section titled 'Klein-Wissenberg' providing local news and information.

Section titled 'Klein-Wissenberg' providing local news and information.

Section titled 'Klein-Wissenberg' providing local news and information.

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of an advertisement or a separate notice.